

HERBST
2023

younited

Das Mitgliedermagazin der younion

Zeit wird immer
wertvoller. In der
Arbeit und zu
Hause. Ein The-
menswerpunkt
rund um die Uhr.

die Uhr



Rund um

Zeit ist **GOLD**

HERBST
2023

younited

Das Mitgliedermagazin der younion



Rund um

Zeit ist **GOLD**

younited!

Do you like it?



Jetzt 10 Fragen zu unserem Mitgliedermagazin beantworten und Preise gewinnen!

2 Nächte für 2 Personen im Hotel Grimmingblick

2 Nächte für 2 Personen im Hotel Styria

1x einen younion-Regiestuhl

1x einen younion-Rucksack

1x eine younion-Tasche



Dauer der Online-Umfrage:
nur 2 Minuten!



younion.at/umfrage/younited

Weiter da, weiter stur!

Und alle können mitmachen!



Christian Meidlinger
Vorsitzender der yunion

Zeit ist Gold, steht auf unserem Cover. Sie ist tatsächlich das Wertvollste, was wir haben.

Darum wollen wir auch darüber reden. Wie bei der großen Vertrauenspersonenkonferenz, die wir im September abgehalten haben. Dort war die Arbeitszeit eines von fünf großen Themen, die wir mit rund 600 Delegierten diskutierten.

Die Konferenz war der Startschuss für den größten partizipativen Prozess, den die Gewerkschaft yunion je durchgeführt hat. Denn die Themen werden auch in allen Landesgruppen und Hauptgruppen bei eigenen Veranstaltungen weiterdiskutiert. Ziel ist ein von unseren Mitgliedern getragenes Arbeitsprogramm bis zum Jahr 2026.

Schon jetzt bringen wir bei Verhandlungen viele Themen rund um die Arbeitszeit ein: die Verkürzung der Wochenarbeitszeit, weniger Schichten, die 4-Tage-Woche, Modelle einer langen und einer kurzen Arbeitswoche, die Berechnung der Arbeitszeit von Schicht- und Wechseldiensten in einer 5-Tage-Woche (bisher sechs bis sieben Tage), eine bezahlte Mittagspause – und noch einige Themen mehr.

Dahinter verbirgt sich der dringende Wunsch unserer Mitglieder in einer immer schnelleren, produktiveren Welt nach mehr Freizeit und nach mehr Selbstbestimmung.

Klar dabei ist: Niemand darf unter dem Strich etwas dabei verlieren.

Das gilt auch bei den laufenden Gehaltsverhandlungen für Gemeindebedienstete. Die lauten Rufe nach Lohnzurückhaltung – auch von Mitgliedern dieser Bundesregierung – schrecken uns nicht davon ab, den gerechten Anteil zu holen, der uns auch zusteht.

Und eines muss auch klar sein: Eine Erhöhung des Pensionsantrittsalters, wie ebenfalls immer lauter diskutiert wird, kommt nicht in Frage!

In einem weinseligen Video hat sich Bundeskanzler Karl Nehammer über Burger-Preise ausgetauscht und die Sturheit der Gewerkschaften beschwert.

Wir bleiben für unsere Mitglieder auch weiterhin stur!

Ihr

Christian Meidlinger

Inhalt

9 Wie viel ist genug?

Viele wünschen sich bei der Arbeitszeit Veränderungen. Noch hören einige Arbeitgeber:innen aber nicht zu.



16 TikTok-Star

Christoph Brückner ist Gemeindebediensteter und TikTok-Star mit mehr als 24 Millionen Follower:innen.



30 Wildtierservice

Auch beim Wiener Wildtierservice gibt es unregelmäßige Arbeitszeiten – und jede Menge Einsätze.



15 „Die Dosis macht das Gift“

Die Arbeitszeit hat auch Auswirkungen auf unseren Körper. Wir haben eine Expertin befragt.

18 Was wir leisten

Mehr als fünf Millionen Euro hat das Rechtsreferat im vergangenen Jahr für unsere Mitglieder erstritten.

19 Unser Match für das Recht

Auch im Sport sind unsere Top-Jurist:innen stark.

24 Kindergarten-Umfrage

Unsere große Online-Umfrage im Bereich der Elementarpädagogik muss die Politik wachrütteln.

36 Kaum bekannt, immer da

Kardiotechniker:innen kennt kaum jemand, aber auch sie sind rund um die Uhr im Einsatz.

39 Nein zu „Mercosur“!

Auch das Parlament ist gegen das Freihandelsabkommen „Mercosur“.

40 An das Klima anpassen!

Die Veränderung des Klimas ist ebenfalls ein Grund, um über neue Arbeitszeiten nachzudenken.

42 Die Zeit vergessen!

Im großen younited-Interview spricht Schriftsteller Franz Schuh über die Zeit und „Two and a Half Men“.

46 Eintrittskarten/Impressum

younion-Mitglieder können verbilligt ins Theater und zu Konzerten.



ALLES GUTE ZUM GEBURTSTAG, CHEF!

Wer **Christian Meidlinger** kennt, der weiß es: Seinen eigenen Geburtstag nimmt der younion-Vorsitzende nicht so wichtig. Und richtig viel reden mag er auch nicht darüber.

Der runde Geburtstag ist aber ein feiner Grund, um es endlich einmal zu schreiben: Vielen Dank für Deinen unermüdlichen Einsatz, Dein Wissen, Deine Führungsstärke – und Dein großes Herz, das diesen Hinweis hier sicher verzeiht. 😊

Zeit wird's!



Marcus Eibensteiner
Chefredakteur

Im Grunde dreht sich alles um die Zeit.

Wie viel ist die Arbeitszeit der Bediensteten in den Städten und Gemeinden wert? Darum geht es bei den laufenden Gehaltsverhandlungen mit der Bundesregierung.

Auch wenn der Finanzminister bereits zu einem de facto Gehaltsverzicht aufgefordert hat: Wir bleiben stur! So wie es Kanzler Karl Nehammer in seinem Bürger-Video bejammert hat. Und wir halten auch weiterhin die Sozialpartnerschaft hoch. Denn Lösungen, die die Zeit auch überdauern sollen, werden nur gemeinsam gefunden. Das ist ein bisschen so wie in einer Ehe.

Zeit wird's, dass das auch der Bundeskanzler versteht!

Es geht aber auch immer um den richtigen Zeitpunkt. Wann muss die Bundesregierung Probleme erkennen? Zum Beispiel im Gesundheitsbereich oder in der Elementarpädagogik? Eigentlich dann, wenn sie noch gut lösbar sind. Tatsächlich hat sie jahrelang weggeschaut, auch wenn wir immer wieder und immer wieder auf Fehlentwicklungen aufmerksam gemacht

haben. Nun steht das Gesundheitswesen vor dem Kollaps und die Beschäftigten der elementaren Bildung erneut auf der Straße.

Manchen kommt das aber scheinbar recht gelegen. Zum Beispiel jenen, die im Gesundheitswesen nur das große Geld sehen, oder die von Kindergärten als „kommunistische Umerziehungslager“ sprechen (der Kärntner FPÖ-Klubchef).

Zeit wird's, dass das nicht um sich greift!

Zu einem anderen Zeitpunkt: Damit dieses Heft rechtzeitig und mit dieser Qualität bei Ihnen ankommt, hat ein großartiges Team viel Arbeitszeit investiert. Von den Kolleg:innen in der Papierfabrik angefangen bis zu den vielen Postzusteller:innen.

Wenn es Ihre Zeit erlaubt: Sagen Sie uns in einer zweiminütigen Online-Umfrage Ihre Meinung zu diesem Heft: www.youunion.at/umfrage/youunited

Danke! Und eine abwechslungsreiche Zeit beim Lesen!

* Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag *

unseren verdienten Funktionär:innen



Maximilian Preuer

75. Geburtstag, 12.10.1948

ehem. Landessekretär der Landesgruppe Oberösterreich

Edgar Mayer

70. Geburtstag, 18.10.1953

ehem. Vorsitzender der LG Vorarlberg

Harald Ulreich

65. Geburtstag, 12.11.1958

ehem. Vorsitzender der Hauptgruppe III

Alfred Luger

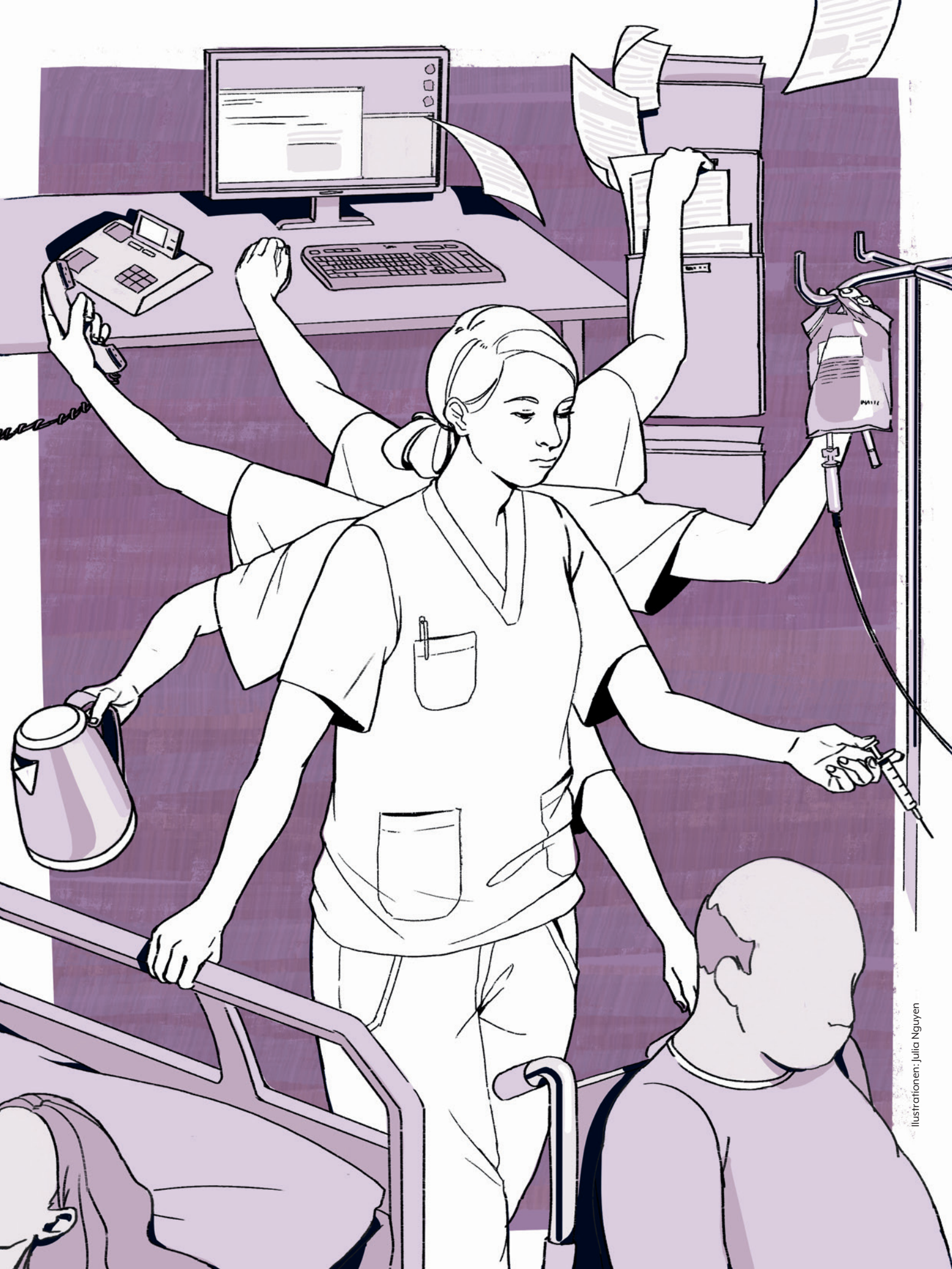
70. Geburtstag, 27.11.1953

ehem. Landesvorsitzender der FCG Oberösterreich
Mitglied im Bundesvorstand

Wolfgang Wechselberger

60. Geburtstag, 13.12.1963

Mitglied im Bundesvorstand
Vorsitzender im DSA 215 „Sozialmedizinisches Zentrum Baumgartner Höhe“



Illustrationen: Julia Nguyen

Wofür wir es tun

Hier berichtet eine (anonyme) Pflegerin aus ihrem Berufsalltag.

Ein Tag im Pflegeheim beinhaltet, dass einem eine Bewohnerin ganz aufgebracht erzählt, wie garstig die „Schwester“ von gestern doch war – und man weiß ja, die „Schwester“ von gestern war ebenfalls ich – und man trotzdem aufmerksam und einfühlsam zuhört: „Wirklich? Na sowas!“

Er beinhaltet, dass zwei Bewohnerinnen sich auf der Bank im Gang des Pflegeheims niederlassen, um dort gemeinsam auf den Autobus zu warten und zu schimpfen, dass er nach einer Stunde immer noch nicht vorbeigekommen ist.

Er beinhaltet, dass eine Kollegin einen Batzen Stuhl eines Bewohners beim Säubern auf den Fuß bekommt und keiner sich mehr halten kann vor Lachen.

Er beinhaltet, von Angehörigen angepöbelt zu werden, weil deren demente Mama zum wiederholten Male behauptet, sie werde nicht gewaschen oder bekomme nichts zu essen – was natürlich nicht der Wahrheit entspricht. Ich verstehe die Angehörigen, nach allem was man immer wieder in den Medien über Vernachlässigungen in Pflegeheimen hört.

Man macht Nachtdienste allein auf der Station mit 36 Pflegebedürftigen. SECHSUNDREISSIG Menschen von denen 30 – manche mehr, manche weniger – auf unsere Hilfe angewiesen sind. Die also in der Nacht nicht allein aufs WC gehen können und entweder begleitet oder gewickelt werden müssen, die nicht in der Lage sind, sich allein im Bett zu drehen oder sich selbst zu trinken zu nehmen, wenn sie durstig sind. Die meisten davon leiden an variierenden Stufen der Demenz, sind sturzgefährdet oder aggressiv.

Eine sterbende Bewohnerin, 80 Jahre alt. Sie schreit nach ihrer Mama, immer wieder. Ich setze mich zu ihr, nehme ihre Hand, halte sie. Die Dame ist beruhigt, hält meine Hand fest, sagt „Mama“ und stirbt.

Ein Tag auf der Neonatologie beinhaltet ...

einen Anruf, dass eine Schwangere in der 27. Schwangerschaftswoche – also ganze 13 Wochen zu früh – mit Wehen und Blasensprung kommt. Alle laufen zur Reanimationsstation für die Säuglinge,

bereiten alles vor. Kurze Zeit später ist das Baby da, wird von der Kinderärztin hereingetragen und unter die Wärmelampe gelegt. Man erwartet ein lebloses Bündel, aber da liegt ein winziger, schreiender Babybub, der Kopf kaum so groß wie eine Mandarine. Kurze Zeit später ist das Intensivteam da und übernimmt den Kleinen. Er überlebt.

Er beinhaltet ein Baby, das wegen einer Infektion zu uns kommt. Die Mutter ist 19, es ist das zweite Kind. Das erste lebt bei der Familie des Vaters. Die Mutter wirkt überfordert und ist eindeutig aus einer sozial schwachen Schicht. Sie stillt ihren Sohn, kommt dazu alle paar Stunden auf die Neonatologie, ansonsten ist das Kind bei uns. Sie wundert sich, warum der Kleine immer nach dem Stillen erbricht. Nach einem Gespräch stellt sich heraus, dass sie immer vor dem Stillen Rauchen geht.

Ein Baby kommt aufgrund sozialer Indikation auf die Neonatologie. Die Mutter ist drogenabhängig

und obdachlos, der Vater amtsbekannt und beide sind psychisch labil. Das Baby ist auf Entzug, seit es auf der Welt ist. Es schreit vor Schmerzen, zittert, schwitzt und möchte kaum trinken.

Eines Tages steht der Vater brüllend und tobend vor der Tür und verlangt sein Kind. Der Sicherheitsdienst im Krankenhaus sieht keinen Anlass, zu Hilfe zu kommen. Zwei Pflegepersonen führen ein Gespräch mit dem Vater, woraufhin er die Station verlässt – ohne, dass jemand zu Schaden kommt. Die Mutter verschwindet in der nächsten Nacht aus dem Krankenhaus. Das Kind wird dem Jugendamt übergeben.

Ein Frühchen wird geboren, es ist das 10. Kind der Familie. Die Mutter riecht nach Zigaretten, der Vater nach Alkohol. Die Familie ist dem Jugendamt bekannt.

Ein Frühchen wird geboren, es ist das 1. Kind einer 45-jährigen Frau. Die Mutter ist ununterbrochen bei ihrem Kind, Tag und Nacht und die Freude und Liebe des Paares ist spürbar.

Ein Kind wird geboren. Es ist das 3. Kind, ein ungeplanter Nachzügler. Das Baby ist eigentlich reif geboren, aber hatte Anpassungsschwierigkeiten bei der Geburt.

Als wir Schwestern das Baby zum ersten Mal sehen, sagen wir sofort, dass das Kind „syndromig“ aussieht. Die Eltern sehen das nicht. Das Kind ist wunderschön für sie.

Wenige Tage später nach dem Chromosomentest die Bestätigung. Das Baby hat Trisomie 21. Die Eltern scheinen sich wenig darüber aufzuregen. Vorsichtig fragen wir nach, ob sie bei Vorsorgeuntersuchungen waren und die Mutter sagt „bei der Nackenfaltenmessung nicht, denn es hätte für uns keinen Unterschied gemacht. Wir hätten ihn trotzdem bekommen“.

Ein Tag auf der Psychiatrie beinhaltet ...

einen tobenden Patienten, der von Polizisten gebracht wird, mit Handschellen. Ein suchtkranker Mensch, der eine Gefahr für seine Mitmenschen und sich selbst dargestellt hat, und daher zu seiner und der Sicherheit anderer in einer

Psychiatrie betreut werden muss. Die Polizistin, die seine Handschellen aufsperrern soll, damit er ordnungsgemäß fixiert werden kann, ist so nervös, dass sie den Schlüssel im Schloss abbricht. Die Feuerwehr muss gerufen werden. Währenddessen halten zehn Ärzte, Polizisten und Pflegepersonen den tobenden, schimpfenden, schreienden, aggressiven Menschen fest.

Eine Patientin, übersät mit Ungeziefer, die man duschen muss, weil sie es selbst nicht tut.

Ein Patient, der schreiend und urinierend aus seinem Zimmer kommt, der alles anpinkelt, weil er entlassen werden möchte, aber lt. Gesetz untergebracht ist und somit nicht entlassen werden darf, ohne dass ein Arzt feststellt, dass derjenige keine Gefahr mehr für sich selbst oder andere darstellt.

Ein anderer tobender Patient, der von mehreren WEGA-Beamten gebracht wird, die den Patienten quasi an der Türschwelle abstellen und wieder gehen wollen, bevor der Patient fixiert werden kann.

Patienten, die einen anschreien, weil sie keine Zigaretten mehr haben, während man dasitzt, um ihnen Zigaretten zu drehen.

Ich liebe meinen Beruf. Deswegen ist nicht alles gut. Deswegen bitte ich euch: Wenn ihr das nächste Mal eine gestresste Pflegeperson seht oder eine, die gerade einen Kaffee trinkt und scheinbar gerade „nichts tut“ – bitte versucht nicht zu urteilen. Unser Beruf ist wirklich wie kein anderer. Uns beeindruckt nicht viel, das ist wahr und vielleicht wirken wir deswegen manchmal kalt und distanziert. Glaubt uns, wir wollen nur euer Bestes. Es war ein guter Dienst für uns, wenn wir bei der Dienstübergabe sagen können: „Alle leben noch!“

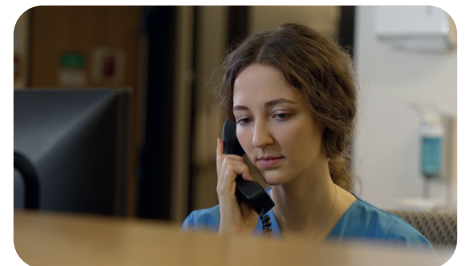
Wie viel Arbeit ist genug?

Zeit ist Geld, hieß es früher. Zeit ist Leben, heißt es heute. Die Sicht auf Arbeit verändert sich. Wir reagieren darauf.

TEXT: MARCUS EIBENSTEINER & SOPHIE BRANDL



Um 18.45 Uhr beginnt Ella ...



... 12 Stunden später ist Dienstende.

Bei Ella piepst der Wecker. Es ist 11 Uhr Vormittags. Anders als sonst lässt sie das Frühstück heute aus. Sie muss noch schnell den Haushalt machen, da ist in den vergangenen Tagen viel liegen geblieben. Yoga geht sich auch nicht mehr aus, sonst müsste sie auf den Powernap am Nachmittag verzichten. Und das geht gar nicht vor dem Nachtdienst.

Ella fährt eine halbe Stunde mit der Bim in die Wiener Klinik Floridsdorf. Dort arbeitet sie als Pflegerin in der Zentralen Notaufnahme. „Es ist zu

meinem Traumjob geworden“, sagt die 26jährige. Auch wenn die Belastungen enorm sind, sowohl körperlich, als auch psychisch.

Um 7 Uhr in der Früh ist Dienstschluss. Bis Ella wieder bei der Bimstation steht, ist es 7.45 Uhr. Wenn alles glatt geht, schließt sie dann 40 Minuten später die Vorhänge und legt sich ins im Bett ...

IM UNTERSCHIED VEREINT

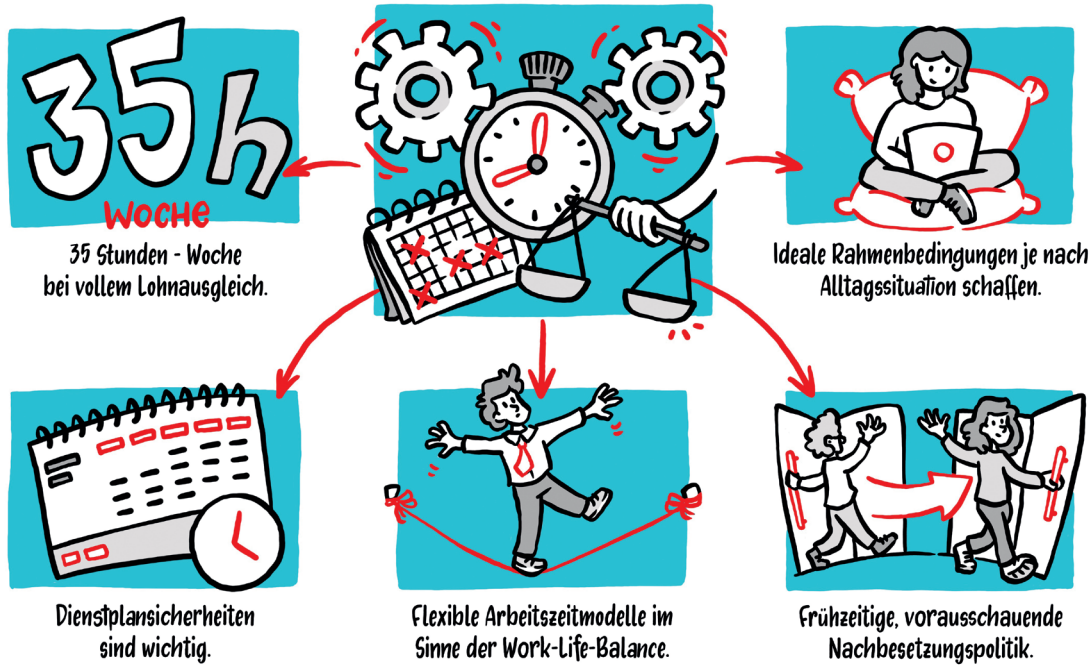
Ella ist ein Beispiel dafür, wie unterschiedlich die Arbeitszeiten unter

den rund 147.000 younion-Mitgliedern sind. 12 Stunden-Dienste in der Nacht, 12-Stunden-Dienste unter Tags, unterbrochene Dienste, Dienste von 6-12 Uhr, Wochenenddienste, "normale" Dienste von 8 bis 16 Uhr. Es gibt praktisch nichts, was es nicht gibt, in den mehr als 200 Berufen, die in der younion – Die Daseinsgewerkschaft vertreten sind.

Was aber viele vereint, ist das Nachdenken über die ganz persönliche Arbeitszeit, bzw. wie Dienste gestaltet werden können. Das hängt auch

WIE SIEHT UNSERE GEMEINSAME VISION DER ARBEITSZEIT DER ZUKUNFT AUS?

Arbeitszeit



Graphic Recording: Lara Lauren - www.laralauren.com

mit den enormen Belastungen zusammen. Nur in einem EU-Land wird durchschnittlich in der Woche mehr gearbeitet, als in Österreich.

Das Marktforschungsinstitut IMAS hat rund 1.000 Österreicherinnen und Österreicher unter anderem befragt, wie viele Stunden in der Woche sie gerne arbeiten würden. Teilzeitbeschäftigte gaben im Schnitt 27 Stunden an, Vollzeitbeschäftigte wollen eine 35-Stunden-Woche, am liebsten auf vier Tage verteilt.

„35 Stunden“ - das wurde auch bei der younion-Vertrauenspersonenkonferenz oft genannt, als das Thema Arbeitszeit von den rund 600 Teilnehmer:innen in mehreren Arbeitsgruppen diskutiert wurde (siehe auch Seite 28/29). Die Konferenz war übrigens der Startschuss,

um bis zum Jahr 2026 ein neues Programm zu entwickeln und stand unter dem Motto „Die Zukunft beginnt jetzt“. Weitere Konferenzen in den Bundesländern folgen.

Die Verkürzung der Arbeitszeit - bei vollem Lohn- und Personalausgleich - ist schon jetzt eine Kernforderung des ÖGB. Aber so einfach ist die Sache nicht.

JOBS WERDEN ATTRAKTIVER!

In Bereichen mit enormen Personalmangel ist eine Arbeitszeitverkürzung eine besondere Herausforderung. Aber - und das argumentieren wir in allen Verhandlungen - eine Arbeitszeitverkürzung macht Jobs wesentlich attraktiver. Sie kann also ein wichtiger Faktor sein um den Personalmangel zu bekämpfen.

Ein Beispiel sind die Wiener Linien. Dort konnte younion - Die Daseinsgewerkschaft in intensiven sozialpartnerschaftlichen Verhandlungen eine Reduktion der Arbeitszeit ab dem Jahr 2026 erwirken.

Die 4-Tage-Woche wird seit rund einem Jahr im Verwaltungsbereich bei den Wiener Linien getestet, allerdings bei gleichbleibender Gesamtarbeitszeit. Michael Dedic, Vorsitzender der Hauptgruppe IV: „Wir verhandeln gerade darüber, wie es dort mit dem Modell weitergeht. Wir reden aber auch über die 4-Tage-Woche im Fahrdienst.“

Aber zurück zu Ella. Auch für sie ist die Arbeitszeit ein großes Thema: „40 Stunden sind in der Pflege zu viel, ich persönlich habe bereits einen Antrag auf 35 Stunden gestellt.“

younion-Vorsitzender Christian Meidlinger kennt viele Kolleg:innen im Gesundheitsbereich, denen die Belastung zu groß wird: „Der massive Personalmangel zwingt die Beschäftigten an die Grenzen zu gehen - und darüber hinaus.“

Meidlinger weiter: „Wir sind in Wien in intensiven sozialpartnerschaftlichen Verhandlungen, um ein großes Paket im Gesundheitswesen zu schnüren. Wir müssen bestehendes Personal halten und neue Kolleg:innen und Kollegen gewinnen. Und das so rasch wie möglich.“

So fordert younion _ Die Daseinsgewerkschaft in diesem Bereich eine Arbeitszeitberechnung auf Basis einer 5-Tage-Woche. Das führt zu einer deutlichen Reduktion der Arbeitszeit.

Aber auch in anderen Bundesländern und bei vielen anderen Berufsgruppen wird laufend verhandelt, bzw. gekämpft, um bei der Arbeitszeit neue Wege zu gehen.

AUCH ALTERSTEILZEIT THEMA

Dabei ist auch die Altersteilzeit immer wieder ein großes Thema - und damit verbunden eine frühzeitige und vorausschauende Nachbesetzungspolitik.

Aber auch über andere Formen der Arbeitszeit wird immer wieder verhandelt. Dabei ist immer das Ziel, die idealen Rahmenbedingungen je nach Alltags- bzw. Lebenssituation für unsere Kolleg:innen zu schaffen.

Manche Arbeitsgeber:innen sind bei Änderungen sehr aufgeschlossen, andere gar nicht. Christian Meidlinger:

„Wir bemerken schon, dass das oft eine Generationenfrage ist. Manche Personalverantwortlichen glauben noch immer, nichts ändern zu müssen. Wer allerdings keine Gleitzeit oder Homeoffice anbietet, dort wo es möglich ist, der hat praktisch keine Chance mehr junge Talente zu finden. Die Gesprächsbereitschaft unter den Arbeitgeber:innen steigt also.“

STOCKDUNKEL AM HEIMWEG

Ella ist mittlerweile kurz vor dem Einschlafen nach dem Nachtdienst. Wenn sie Tagdienst hat, läutet ihr Wecker übrigens um 5.30 Uhr, bis sie dann wieder zu Hause ist, ist es gegen 20 Uhr, also längst wieder stockdunkel.

Mit ihrem Partner geht sich noch eine Folge einer Serie aus, bevor sie wieder den Wecker stellt ...

Zitate aus unseren Reportagen

„Viele Kolleg:innen sind geschieden. Ich habe das Glück, dass meine Frau auch beim ORF arbeitet.“

MAXIMILIAN MÜLLER, Bildmeister beim ORF, S. 9



„Rückblickend bin ich irgendwie rücksichtslos mit meiner Zeit umgegangen.“

FRANZ SCHUH, Schriftsteller und Philosoph, S. 43

„Wir beginnen um 6 Uhr in der Früh, sonst wäre es mit der Hitze unerträglich.“

PATRICK BERNHARDT, Straßenreiniger, S. 41





Vom Traum des Naturfilmers zum Bildtechniker: Florian Gass und sein Leben hinter der Kamera.

„Die guten Freunde bleiben einem“

Florian Gass weiß genau, was es für das Privatleben heißt, wenn man unregelmäßige Dienstzeiten hat.

TEXT: SOPHIE BRANDL

Florian Gass hat durch einen internen Jobwechsel das erste Mal seit 27 Jahren in seiner Karriere beim ORF einen eigenen Schreibtisch. „Plötzlich habe ich regelmäßige Dienstzeiten“, verrät er mit einem Lächeln im Gesicht. „Ich kann jetzt auf einmal Freunde anrufen und ihnen zu 100 Prozent versichern, dass ich beim nächsten Heurigentreffen dabei sein kann“, ergänzt er. Ein richtiger Meilenstein für Gass, denn er kann ein Lied davon singen, wie es ist unregelmäßige Dienstzeiten zu haben.

1996 hat er als freier Mitarbeiter beim ORF als Kabelträger begonnen. Danach war er freischaffender Kameraassistent und hat dane-

ben sein Studium der Biologie fertig gemacht. „Ich wollte eigentlich Naturfilmer werden“, erinnert er sich. Irgendwann wurde dann ein Bildtechniker gesucht und Gass hat sich beworben. „Mein damaliger Chef meinte nur, was ich als Biologe in der Branche will“, erzählt er und erklärte ihm, dass Biologie ein naturwissenschaftliches Studium ist und sich darin viel Technik versteckt. Nachdem der Familienvater den Aufnahmetest bestanden hat, begann seine fixe Anstellung. Nach acht Jahren folgte der Sprung zum Bildmeister.

JOB UND FAMILIE ALS HERAUSFORDERUNG

Die unregelmäßigen Dienstzeiten sind eine immense Belastung für die Familie. „Viele meiner Kolleg:innen sind geschieden. Ich habe das Glück, dass meine Frau ebenfalls beim gleichen Arbeitgeber ist und sie die Umstände somit sehr gut kennt“, weiß Gass zu schätzen. Wer in der

Fernsehproduktion arbeitet, hat etwa einmal Dienstbeginn um 6 Uhr Früh, startet am Folgetag um 14 Uhr und am darauffolgenden wiederum um 10 Uhr Früh. „Mit einer Familie ist das ein riesen Problem. Denn man

„Mit einer Familie ist das ein riesen Problem. Denn man richtet sich das Leben nach dem Job.“

richtet sich das Leben nach dem Job“, weiß der Bildmeister. Doch: „Meine Kinder sind es gewohnt, die kennen das nicht anders.“ Der Bildmeister sagt seinen drei Kindern, dass sie nicht auf ihn warten müssen, wenn sie ins Bett gehen. „Wenn ich nach dem Spätdienst heimkomme, wecken sie mich halt dann in der Früh auf. Das ist etwas sehr Schönes, auch wenn sie keine Rücksicht nehmen, wenn man erst sechs Stunden Schlaf hinter sich hat“, scherzt er.

Auch der Freundeskreis leidet darunter, „du kannst dir kaum etwas ausmachen“. Die wenigsten Freunde haben unter der Woche Zeit, um etwa am Mittwochabend im Ersatzwochenende noch zum Heurigen zu gehen. „Da muss man sagen, dass die guten Freunde einem bleiben, die vielleicht dann auch spontan sind.“ Das Problem ist für Gass eindeutig klar: Je weniger Personal es gibt, desto weniger Spielraum bleibt für den Dienstaustausch. „Wir spüren es extrem, dass in den vorigen Jahren so viel Personal reduziert wurde. Die unregelmäßigen Dienste und kurzfristigen Dienstplanänderungen sind noch unerträglicher, was zu einer großen Anzahl an Burn-outs führt.“

Was ebenso dazu kommt ist das Essverhalten, welches genauso unregelmäßig ist wie die Dienstzeiten. Gass erinnert sich, dass er oft nach seinem Spätdienst mit dem Auto nach Hause gefahren ist und noch so



Unregelmäßige Dienstzeiten bringen einige Schattenseiten mit sich, wie der Bildtechniker aus eigener Erfahrung weiß.



Trotz der anstrengenden Arbeit mit den unregelmäßigen Dienstzeiten, liebt Florian Gass seinen Job.

munter war, dass er statt ins Bett zu gehen sich vor den Fernseher gesetzt hat. „Dann isst du vielleicht noch eine Kleinigkeit und kannst erst nicht schlafen oder eher unruhiger. Das geht an die Substanz“, betont er. Damit es nicht so weit kommt, sollte man unbedingt mit jemanden darüber reden.

Tipp für Kolleg:innen mit unregelmäßigen Dienstzeiten:

Frühzeitig mit Arbeitgeber:in und Personalvertreter:in oder Betriebsrätin Kontakt aufnehmen. Höchstes Ziel ist es, Mitarbeiter:innen schon vor einem Burn-out abzufangen. Auch mit Kolleg:innen reden und gegebenenfalls Dienste tauschen, damit ausreichend Erholung und das Privatleben nicht zu kurz kommen.

AUS DEM (ERSATZ-) WOCHENENDE GEHOLT

Wer bei einer Show eingeteilt wird, kann sich nicht frei nehmen. „Du bist dann für die ganze Produktion dabei“, erklärt der Familienvater. Beim Fernsehen gibt es zwei Schichtdienste sowie eine gesetzliche Ruhezeit von elf Stunden. Das heißt aber auch, wenn eine Person von 6 bis 14 Uhr arbeitet, die andere von 16 bis 0.00 Uhr, kann die zweite Person nicht am nächsten Tag um 6 Uhr einspringen.

Die Ruhezeit von elf Stunden ist damit nicht gewährt. Genau für solche Fälle fehlt es an Ressourcen. Bei Ausfall durch Krankenstand kommt es dann häufig vor, dass Personal für Überstunden aus dem (Ersatz-) Wochenende geholt wird. „Das führt aber auch dazu, dass die Leute nicht

mehr am Telefon abheben, weil sie die Zeit zum Erholen, nach zum Beispiel neun Tage durchgehendem Dienst, brauchen.“

Ob Florian Gass im Nachhinein etwas anders machen würde? „Nein, ich liebe meine Arbeit und habe mir das Leben so gerichtet, denn es hat auch viele Vorteile. Wer kann schon zwei Tage lang unter der Woche im Ersatzwochenende auf seiner privaten Baustelle arbeiten oder unter der Woche ohne Menschenmassen einkaufen gehen.“ Als Ausgleich zu seinem Berufsalltag unternimmt er viel mit seiner Familie, wie Heurigenbesuche. „Das genieße ich in den vergangenen Jahren sehr. Denn die Kinder können spielen, und ich mich mit meinen Freunden in Ruhe unterhalten. Sofern sie so kurzfristig für mich Zeit haben“, lacht er.



„Die Dosis macht das Gift“

Was ist die ideale Arbeitszeit? Und wie wirkt sich Nachtarbeit aus? Fragen an Evelyne Wohlschläger-Krenn, Ärztliche Direktorin beim Arbeitsmedizinischen Zentrum der KFA.

TEXT: DAVID HOFER

younited: Wie viele Stunden kann ein Mensch arbeiten?

Wohlschläger-Krenn: Das hängt von vielen Faktoren ab, einerseits der Arbeitsdichte, der physischen und psychischen Beanspruchung bei der Arbeit, den individuellen Gegebenheiten. In der Arbeitsmedizin gibt es das Belastungs-Beanspruchungskonzept, welches auf der Erkenntnis beruht, dass gleiche Belastungen zu individuell unterschiedlichen Beanspruchungen führen können. Der gestiegene Leistungsdruck führt zu längeren Arbeitszeiten und in Folge zu einer Zunahme stressbedingter Gesundheitsstörungen, vor allem den psychischen Bereich betreffend, einer Erhöhung der Frühpensionierungen, aber auch zu einer Erhöhung des Unfallrisikos.

younited: Welche Auswirkungen kann ständige Nachtarbeit haben?

Wohlschläger-Krenn: Durch permanentes Arbeiten in der Nacht wird unser Tag-Nacht-Rhythmus gestört. Licht-Dunkel-Signale lösen hormonelle und nervale Signale im Körper aus. So hält unsere innere Uhr unseren Körper mit der Umwelt synchro-

nisiert. Gerät dieses System aus dem Takt, dann kann dies Schlafstörungen, Übergewicht, Bluthochdruck, Diabetes mellitus, Magen-Darm-Erkrankungen und Herz-Kreislauf-Erkrankungen verursachen. Aber auch psychische Folgen wie z. B. Depressionen können die Folge sein.

younited: Wie viele Stunden am Tag Arbeit sind ideal?

Wohlschläger-Krenn: Ich denke, nicht nur die Stundenanzahl, sondern auch die individuelle Arbeitswelt sollte hier mit beurteilt werden. Am besten ist es, autonom und selbstbestimmt an einem Arbeitsplatz zu arbeiten, an dem auch das soziale Umfeld, die Unternehmenskultur und Struktur passen. Generell ist wohl bei zehn Stunden Arbeit eine physische und psychische Grenze erreicht.

younited: Wie viele Stunden sollten der Erholung dienen?

Wohlschläger-Krenn: Dies hängt vom individuellen Spielraum innerhalb der Arbeit ab und der Tätigkeit selbst. Bei hoher Arbeitsbelastung und geringen Entscheidungsspiel-

räumen sind die Möglichkeiten interner Erholung beschränkt, dies muss durch verstärkte externe Erholung aufgeholt werden. Ist die externe Erholung ebenfalls durch lange Arbeitszeiten eingeschränkt, wirkt sich dies ungünstig aus.

Zusätzlich erwähnt sollte noch werden, dass Frauen durch den Haushalt und die Kinderbetreuung einer Mehrfachbelastung ausgesetzt sind, die leider sehr häufig in der Erholungszeit nicht entsprechend ausgeglichen werden kann.

younited: Was bewirken unregelmäßige Arbeitszeiten?

Wohlschläger-Krenn: Sie bringen die innere Uhr – unseren Tag-Nacht-Rhythmus durcheinander, vor allem Herz-Kreislaufkrankungen und psychische Erkrankungen nehmen zu. Unterforderung kann aber genauso wie Überforderung krankmachen. Die Dosis macht also das Gift.

TikTok-Star und „Badewaschl“



24 Millionen Follower, 406 Millionen Likes und Gemeindebediensteter. Christoph Brückner ist Condsty, einer der erfolgreichsten Tik-Toker Österreichs.

TEXT: SOPHIE BRANDL



Christoph Brückner hat als Gemeindebediensteter viele Jobs in Wölbling (NÖ). Er ist im Freibad Bademeister oder als Busfahrer für den Kindergarten unterwegs. „Eigentlich mache ich alles was in der Gemeinde anfällt“, sagt Brückner. In der digitalen Welt kennt man ihn jedoch als „Condsty“. Er ist einer der bekanntesten Tik-Toker in Österreich.

BRITNEY SPEARS ALS FAN

Seine Karriere als Influencer startete der Niederösterreicher 2019. „Ich war von den kurzen Videos auf TikTok inspiriert und dachte mir, dass die Zeichnungen nicht so schwer aussehen“, erinnert sich der heute 39-Jährige. So kam er zum Zeichnen.

„Viele meiner Zuseher:innen sagen mir, dass man sofort erkennt, ob ein Video von mir ist“, lächelt Condsty. Dies erklärt er anhand seiner Strichführung, dem Videoschnitt in Kombination mit dem Sound, und dass er im Trend bleibt.

Somit schaffte er es auch, dass Weltstar Britney Spears auf ihn aufmerk-



Ob Bademeister oder Busfahrer: Als Gemeindebediensteter kommt der Tik-Toker viel herum.



Seine Frau Corinna unterstützt Christoph Brückner hauptsächlich in der Buchhaltung.

sam wurde. „Sie postet auf ihrer Instagram-Seite meine Videos und verlinkt mich auch.“ Auch Thomas Brezina zählt zu seinen Followern.

Doch wie viel Zeit kann Christoph Brückner dafür aufwenden? „Ich muss schon zwei bis drei Stunden am Tag investieren“, erklärt er. Das alles neben seinem Brotberuf.

VIDEOS WERDEN VORPRODUZIERT

Was viele nicht sehen, ist die Arbeit hinter der digitalen Welt. „Es ist nicht nur das Zeichnen, sondern ich muss auch die Accounts betreuen, alles für den morgigen Tag vorbereiten, die Analysen überprüfen und vieles mehr“, verrät der Familienvater.

Zu seiner Hauptzielgruppe zählen hauptsächlich Kinder. Dementsprechend leicht verständlich muss auch sein Content sein. Eines seiner Lieblingsvideos ist übrigens ein sogenannter „Beach-Life-Hack“. Es ist gleichzeitig auch sein viralstes Video.

„Eigentlich wollte ich eine Sandpyramide nachbauen. Das Ganze

„ Ein Erlebnis, das ich nicht so schnell vergesse, war bei meinem Dienst im Freibad. Eine Gruppe von Kindern ist zu mir mit einem Eis gekommen. Sie haben sich um mich versammelt und mir gesagt, wie gut ihnen meine Videos gefallen. Das hat mich echt sehr berührt!

CONDSTY



Hier gehts zu Condsty auf TikTok.

funktioniert aber nicht wirklich und unterm Strich führe ich nur vor, wie ein Katzenklo funktioniert“, lacht der TikTok-Star.

EASTER EGGS IN DEN VIDEOS

Condsty gibt sogar zu, dass manche seiner Videos keinen Sinn machen. „Manchmal packe ich sogenannte Easter Eggs oder auch Tippfehler ein, um so Interaktion zu schaffen“, erklärt der Videoprofi.

Er findet es spannend zu sehen, worüber sich die Zuseher:innen in den Kommentaren unterhalten. „In einem Video habe ich eine lange Münzenkette aufgebaut, die dann wie Dominosteine umfallen. Daneben habe ich aber einen Löffel mit einem Loch in der Mitte platziert, und meine Zuseher:innen wollten nur wissen, was es mit dem Besteck auf sich hat“, lacht der Wölblingler.

Für den Influencer steht jedoch an oberster Stelle: „Ich will die Jugend mit meinem Content inspirieren und animieren, selber zu zeichnen.“



Statt einem Like gab es ein Eis für Condsty.

Was unsere Rechtsberatung im Jahr leistet

Rechtsschutzfälle neu **450**

Erstrittener Betrag für unsere Mitglieder **€ 5,177.258,80**
(durch Urteil, Vergleich, Intervention, Bescheid)

Versicherungsfälle neu **75**

Beratungen **1.636**

(Rechtsberatungen – persönlich und schriftlich –
sowie Lohnsteuer- und Pensionsberatung)

Telefonate **rd. 7.000**

UMFASSENDE SCHUTZ FÜR UNSERE MITGLIEDER

Auch wenn es rechtlich heikel wird, dann ist youⁿion – Die Daseinsgewerkschaft zur Stelle! Allein im Jahr 2022 konnten wir für unsere Mitglieder mehr als 5,1 Millionen Euro erstreiten!

Dabei ist unsere Rechtsabteilung fast unermüdlich im Einsatz. Sei es am Telefon (rund 7.000 Telefonate) oder bei persönlichen Beratungen (exakt 1.636 im Jahr 2022). Ein Schwerpunkt unserer Rechtsabteilung kommt aber nur selten an die Öffentlichkeit: die Ausarbeitung von Rechtsgutachten und Stellungnahmen zu aktuellen Problemstellungen ebenso wie zu Gesetzes- und Verordnungsentwürfen.





Unser Match für das Recht



Die younion-Sportgewerkschaft kämpft beim Fußballklub Bruck/Leitha um ausstehende Gehälter. Ein weiterer Fall für unsere Top-Jurist:innen.

Im Fußball fließen zwar Millionen, aber in den unteren Ligen kommt von dem Geld nur recht wenig an. Auch wenn dort von Profis auf hohem Niveau gespielt wird.

Kann ein Klub plötzlich nicht mehr zahlen, sind Existenzen gefährdet. „Auch wenn Fußball ein Spiel ist, darf man nicht vergessen, dass die Spieler Arbeitnehmer mit Rechten sind“, sagt Thomas Trawöger, Spielerbetreuer in der younion-Sportgewerkschaft.

In der younion haben diese Spieler eine starke Interessenvertretung. Das zeigt auch der Fall im niederösterreichischen Bruck an der Leitha. Der dort ansässige Fußballklub hat

während der Saison den Spielbetrieb plötzlich eingestellt. Die Gehaltszahlungen an die Spieler blieben aus. Thomas Trawöger: „Viele Spieler standen vor dem Nichts. Denn die Lebenshaltungskosten, wie Miete oder Nahrung, sind ja weitergelaufen.“

Am Anfang hofften die Spieler auf die Unterstützung von ehemaligen Spielervertretern, die einen neuen Verein gegründet hatten. Doch schnell stellte sich heraus, dass diesem Verein die Ressourcen fehlen, um komplizierte Rechtsfälle zu übernehmen.

Thomas Trawöger: „Wir haben unsere Top-Jurist:innen auf den Fall angesetzt. Sie stellten mit einem Dutzend Klagen klar, dass es Ansprüche

der Spieler gibt. Nun sind wir dabei, dieses Geld auch zu bekommen. Nötigenfalls auch über den Insolvenzentgeltsicherungsfonds.“

Dabei greift die Sportgewerkschaft younion auch auf die Kraft des Österreichischen Gewerkschaftsbundes (ÖGB) zurück. Thomas Trawöger: „Der ÖGB hat 1,2 Millionen Mitglieder. Das ist eine enorme Macht.“

Auch bei den Kollektivvertragsverhandlungen spielt das eine wichtige Rolle. Trawöger: „Wenn wir den Vertreter:innen der reichen Klubs gegenüber sitzen, muss klar sein, dass wir mithalten können. Es muss ein Match auf Augenhöhe sein.“

Stark im Sport!

Die younion-Sportgewerkschaft hat zahlreiche Gerichtsprozesse geführt, von denen alle Sportler:innen profitieren.



Abstieg schmälert nicht das Gehalt!

Der Fall: In den meisten Spielerverträgen der obersten beiden Ligen gab es einen Passus, dass Spieler bei einem Ausscheiden aus der Bundesliga, zum Beispiel durch einen Abstieg in die 2. Division weniger Gehalt bekommen. Die Sportgewerkschaft younion strebte einen Musterprozess an.

Das Urteil: Noch bevor es zu einem Urteil kam, hat der mit der Angelegenheit befasste Senat des Arbeitsgerichtes den Passus als sittenwidrig eingestuft. Das hat zu einer Änderung der Musterverträge geführt.



Ein klarer Arbeitsunfall!

Der Fall: Lukas Müller verunglückte im Rahmen der Skiflug-Weltmeisterschaft 2016 am Kulm als Vorspringer. Er zog sich dabei eine nicht revidierbare Querschnittslähmung zu. Der Skiverband weigerte sich, das als Arbeitsunfall anzusehen, wodurch der Skispringer um seine soziale Absicherung umgefallen wäre.

Das Urteil: Der Verwaltungsgerichtshof stellte unter anderem fest, dass im Rahmen der sportlichen Betätigung sehr häufig ein organisatorisches und wirtschaftliches Abhängigkeitsverhältnis des Sportlers gegeben ist. In diesen Fällen geht es nicht mehr um Freizeitgestaltung, sondern um Dienstverhältnisse. Somit war es ein Arbeitsunfall.

Einfach verlängern geht nicht!

Der Fall: In so gut wie allen Spielerverträgen bei Fußballern gab es den Passus, dass Klubs durch einseitige Erklärung den Vertrag verlängern können (Option) – lediglich mit einem eingeschriebenen Brief und ohne den Spieler zu fragen. Die Sportgewerkschaft younion zog deshalb mit dem Spieler Karim Onisiwo vor Gericht.

Das Urteil: Nach drei Instanzen stellte der Oberste Gerichtshof fest, dass diese Regelung unter anderem sittenwidrig ist. Daraufhin wurde in allen Verträgen ein neuer Passus eingeführt. Wird ein Vertrag einseitig durch den Klub verlängert, muss die Bezahlung besser werden.



Klub muss zahlen!

Der Fall: Ein Klub aus Oberösterreich stellte für mehrere Spieler die Zahlung der Gehälter für mehrere Monate ein.

Das Urteil: Da sich der Klub beharrlich weigerte, musste sogar ein Exekutionsverfahren eingeleitet werden. Am Ende erhielten aber alle von uns vertretenen Spieler ihr Geld.

Verletzung im Training ist Arbeitsunfall!

Der Fall: Ein Fußballspieler verletzte sich während des Trainings so schwer, dass er Ansprüche von der Unfallversicherung bekommen hätte. Der Klub meldete – entgegen seiner gesetzlichen Verpflichtung – die Verletzung allerdings nicht (normalerweise innerhalb von 5 Tagen).

Das Urteil: Die Sportgewerkschaft younion intervenierte bei dem Verein und der Klub sah den Fehler – bevor eine Klagseinbringung nötig wurde – schließlich ein und bezahlte freiwillig.

Spieler dürfen am Training teilnehmen!

Der Fall: Zwei Fußballspieler des SKN St. Pölten sollten durch ein Verbot an der Teilnahme am Mannschaftstraining zu einem Vereinswechsel gezwungen werden.

Das Urteil: Die Sportgewerkschaft younion reichte sofort Klage ein, da Spieler das Training brauchen, um ihrem Beruf nachgehen zu können. Wir erwirkten eine einstweilige Verfügung. Die Spieler konnten wieder mittrainieren.

Spieler dürfen nicht büßen!

Der Fall: Im Zuge der Pleite der Commerzialbank Mattersburg ging auch der Fußballverein Mattersburg in Konkurs. Die Spieler standen vor dem Nichts, da in den Verträgen der Passus stand, dass „ein Spieler kein Gehalt mehr bekommt, wenn der Spielbetrieb eingestellt wird“.

Das Urteil: Die Sportgewerkschaft younion argumentierte, dass dies hier wohl nicht gelten könne, wenn etwa der Präsident des Vereines rechtswidrige Handlungen setzte. In dem Muster-Prozess wurde eine für alle betroffenen Spieler sehr günstige Vergleichsregelung getroffen. Der Fall wurde über das ÖGB/AK-Insolvenzbüro – ISA – abgewickelt.

Kein Entkommen bei Zahlungspflicht!

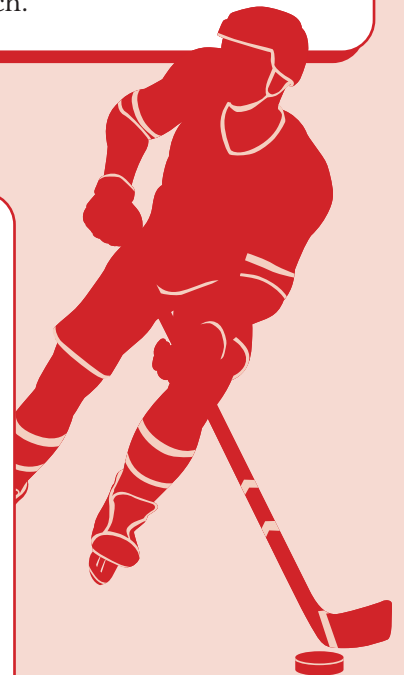
Der Fall: Ein Wiener Fußballklub zahlte plötzlich keine Gehälter mehr und vertröstete viele Spieler immer wieder.

Das Urteil: Der Präsident versuchte bei Gericht, die Bezahlung so lange wie möglich zu verhindern – zwei Jahre lang. Die Sportgewerkschaft younion blieb hartnäckig und setzte die Ansprüche im Exekutionsverfahren durch.

Auf nichts verzichten!

Der Fall: Eishockeyspieler Shawn Lalonde wurde von den Vienna Capitals fristlos entlassen, weil er sich weigerte, eine Covid-Vereinbarung zu unterschreiben, mit der er auf jeden Schadenersatz verzichtet hätte.

Das Urteil: Als younion-Mitglied hatte Shawn Lalonde vollen Rechtsschutz. Auch in der zweiten Instanz bekam Lalonde Recht. Seine Entlassung wurde für ungültig erklärt. Ein Verzicht – auf was auch immer – darf keine Voraussetzung für eine Spielteilnahme sein. Shawn Lalonde erhielt eine Kündigungsentschädigung.





Jetzt gibt's die erste Rate geschenkt.*



BEI
ABSCHLUSS
BIS 31.12.

DER BANK AUSTRIA ONLINE-KREDIT

Jetzt einfach online abschließen und
bis zu € 300,- wieder zurückbekommen.



Aktionsbedingungen unter
[kredit.bankaustria.at](https://www.bankaustria.at/kredit)

 **Bank Austria**

Member of  **UniCredit**

* Aktion gültig für alle ab 18 Jahren bei Abschluss eines Konsumkredits mit einer Mindestlaufzeit von 48 Monaten bei gleichzeitiger Eröffnung eines Gehaltskontos inkl. 24You Internetbanking bei der Bank Austria (außer es besteht bereits bei der Bank Austria ein Gehaltskonto inkl. 24You Internetbanking) im Zeitraum 18.09.2023 bis 31.12.2023. Nach pünktlichem und vollständigen Eingang der ersten monatlichen Kreditrate wird die Bank Austria der:dem Kund:in im Folgemonat den Betrag der Kreditrate, maximal jedoch einen Betrag von EUR 300,- auf das Girokonto, von dem die Kreditrate bezahlt worden ist, überweisen. Falls der im Aktionszeitraum aufgenommene Konsumkredit innerhalb von 12 Monaten vorzeitig zurückgezahlt wird, ist die:der Kund:in verpflichtet, den überwiesenen Betrag der ersten Kreditrate zurückzuzahlen. Mitarbeiter:innen der Bank Austria sind von der Aktion ausgeschlossen. Diese Marketingmitteilung wurde von der UniCredit Bank Austria AG, Rothschildplatz 1, 1020 Wien, erstellt. Stand: Sept 2023, Irrtum und Druckfehler vorbehalten.

Frauenfußball Anstoß für Verbesserungen!

Die younion-Sportgewerkschaft macht sich mit Ex-Nationalteamspielerin Maria Plattner auch im Frauenfußball stark.



Mit Power für die younion-Sportgewerkschaft! Ex-Nationalteamspielerin Maria Plattner.

Was für ein Tor! Noch heute zeigt das österreichische Frauen-Nationalteam auf Social Media den Treffer von Maria Plattner gegen Belgien im vergangenen Jahr. Es war ein wichtiger Schuss ins rechte Kreuzeck.

Diese Power arbeitet nun für die younion-Sportgewerkschaft! Maria Plattner setzt sich ab sofort für die Rechte von Fußballerinnen in Österreich ein.

Maria Plattner, geboren 2001 in Hall in Tirol, machte schon früh auf dem örtlichen Fußballplatz auf sich aufmerksam. Ihre Karriere führte sie vom SV Axams, über den FC Natters, zum FC Bergheim und schließlich zum SK Sturm Graz. Im Jahr 2020 schaffte sie dann den Sprung in die deutsche Bundesliga – zum 1. FFC Turbine Potsdam. Nun spielt sie beim FC Wacker Innsbruck.

Als Gewerkschafterin kämpft Plattner für die Verbesserung der Rahmenbedingungen für Spielerinnen. Dazu zählen grundlegende Bereiche, wie Ausrüstung, Zugang zu Trainingsräumen oder Zeit auf Rasenplätzen. Natürlich geht es aber auch ums Gehalt.

„ Von steigendem Interesse am Frauenfußball müssen vor allem die Spielerinnen profitieren.“

Maria Plattner ist aber auch da, wenn es in Einzelfällen Konflikte mit Vereinen gibt. Dabei kann sie auch auf die ganze Stärke der younion – Die Daseinsgewerkschaft zurückgreifen: von der Rechtsabteilung bis zu den Kommunikationsprofis. Ebenfalls immer für sie da: die younion-Spielerbetreuer im Männerfußball.

Plattner will sich aber auch für eine bessere Nachwuchsförderung, die Stärkung der Medienpräsenz und die weitere Professionalisierung des Frauenfußballs einsetzen.

Online-Umfrage Kinderbildung

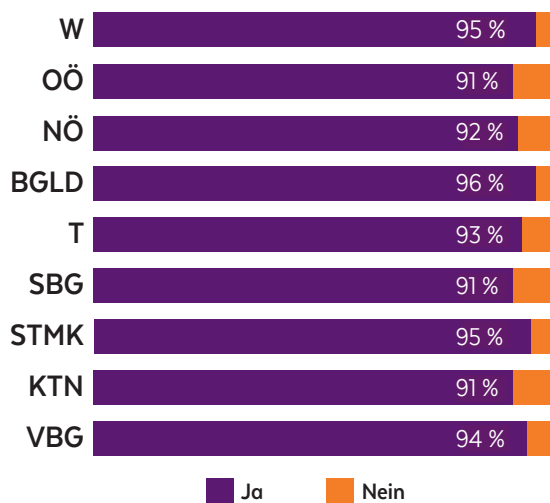
Hier geht's zur
gesamten Umfrage:



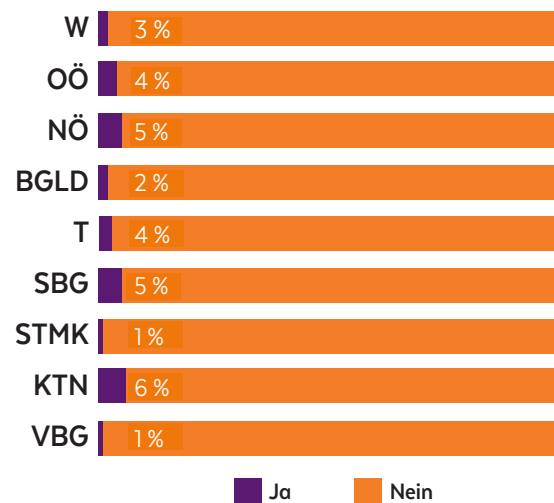
Mehr als 6.000 Kolleginnen und Kollegen aus den elementaren Kinderbildungseinrichtungen haben bei unserer Online-Umfrage mitgemacht. Die Ergebnisse müssen die Politik wachrütteln!



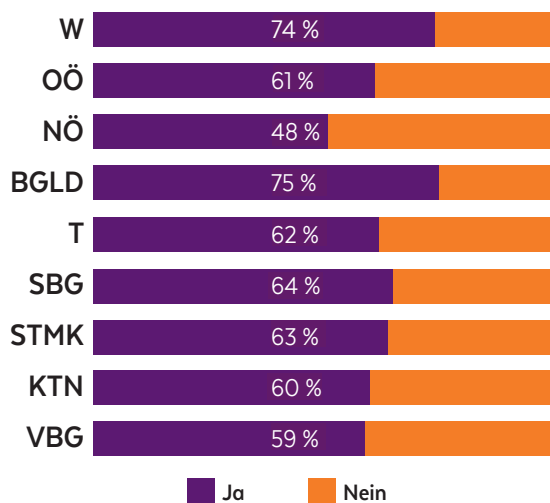
Hat die Arbeitsbelastung in den vergangenen zwei Jahren zugenommen?



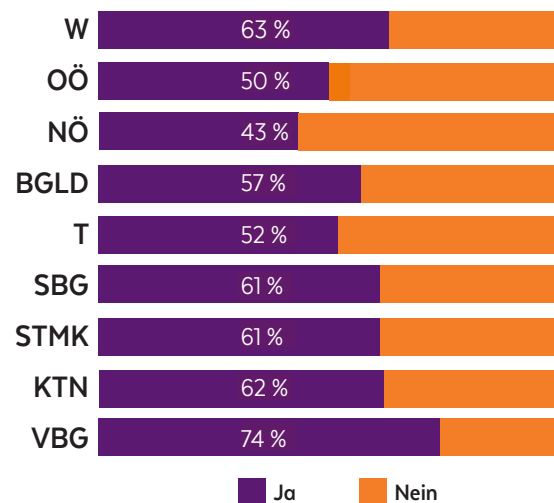
Fühlen Sie sich von der Politik wertgeschätzt?



Haben Sie Sorge, dass Sie beruflich in rechtliche Schwierigkeiten geraten können?



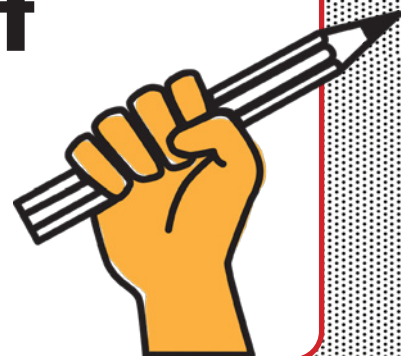
Müssen Sie regelmäßig Überstunden leisten?



n in W = 3.000, OÖ = 1.000, NÖ = 337, BGLD = 263, T = 362, SBG = 670, STMK = 752, KTN = 390, VBG = 150

Die Zukunft beginnt mit Bildung!

younion Bildungsprogramm 2024



Liebe Bildungsbegeisterte,

herzlich willkommen zum Bildungsprogramm 2024 der younion _ Die Daseinsgewerkschaft.

Wir leben in einer Zeit des rapiden Wandels, in der die Digitalisierung, künstliche Intelligenz und die Herausforderungen der Klimakrise unseren Alltag prägen. Zusätzlich erleben wir die höchste Inflation seit geraumer Zeit. Immer mehr Menschen leiden unter den steigenden Kosten des täglichen Lebens. Gleichzeitig werden die Reichen immer reicher und bedienen sich an den Zapfhähnen des Staates. So darf es nicht sein.

Die Gewerkschaften sind seit jeher eine entscheidende Kraft, die Arbeitsbedingungen zu verbessern, faire Löhne zu sichern und soziale Gerechtigkeit zu verwirklichen. Im Zuge der aktuellen Entwicklungen gewinnt gewerkschaftliche Bildung eine noch bedeutendere Rolle, um die Kolleg:innen im Betriebsrat oder in der Personalvertretung in die Lage zu versetzen, sich auf Augenhöhe mit den Entwicklungen auseinanderzusetzen.

Unser gewerkschaftliches Bildungsprogramm versteht sich als Schlüssel zur individuellen und kollektiven Stärkung. Es bietet eine breite Palette an Seminaren, die darauf abzielen, Wissen zu vermitteln, Fähigkeiten zu schärfen und die Solidarität unter den Kolleg:innen zu stärken. Ganz gleich, ob es um rechtliche Aspekte, Verhandlungstechniken, digitale Kompetenzen oder persönliche Entwicklung geht – unser Programm ist darauf ausgerichtet, die Kolleg:innen auf jede erdenkliche Weise zu befähigen.

Demokratie und Sozialstaat sind Grundpfeiler einer gerechten Gesellschaft. Unser Bildungsprogramm zielt darauf ab, das Verständnis für demokratische Werte zu fördern und uns zu ermächtigen, aktiv an politischen Prozessen teilzunehmen. Denn eine starke Demokratie und ein gut funktionierender Sozialstaat sind der beste Schutz vor sozialer Ungleichheit und Ausbeutung.

Mit unserem Bildungsprogramm „Die Zukunft beginnt jetzt!“ möchten wir die Kolleg:innen fit machen für die Herausforderungen der modernen Welt. Wir sind überzeugt, dass Bildung das Instrument ist, um die Zukunft besser zu gestalten und eine gerechtere und nachhaltigere Welt aufzubauen. Wir haben es in der Hand.

In diesem Sinne wünschen wir viel Spaß mit dem aktuellen Bildungsprogramm der younion _ Die Daseinsgewerkschaft.

Peter Marchsteiner und das Team Bildung

Alle näheren Infos und Termine zu den einzelnen Seminaren sowie die Teilnahmevoraussetzungen und Anmelde-möglichkeiten findest Du unter: www.younion.at/bildung

Kontakt:
www.younion.at/bildung
bildung@younion.at
01 313 16 83643



Die Zukunft beginnt mit Bildung

Bildungsprogramm 2024



GRUNDKURS

Grundkurs für Betriebsratsmitglieder Teil 1

19.-23. Februar 2024
09.-13. September 2024

KSV – Sportzentrum Prater, 1020 Wien
Vital-Hotel-Styria, 8163 Fladnitz an der Teichalm

Grundkurs für Betriebsratsmitglieder Teil 2

18.-22. März 2024
14.-18. Oktober 2024

KSV – Sportzentrum Prater, 1020 Wien
Vital-Hotel-Styria, 8163 Fladnitz an der Teichalm

Grundkurs für Betriebsratsmitglieder Teil 3

22.-26. April 2024
11.-15. November 2024

KSV – Sportzentrum Prater, 1020 Wien
Vital-Hotel-Styria, 8163 Fladnitz an der Teichalm

GRUNDKURS MODULAUSBILDUNG

Grundkurs für Betriebsratsmitglieder – Vorbereitungsmodul online



Online

Grundkurs für Betriebsratsmitglieder – Basismodul

Weitere Informationen zur Modulausbildung hier

13. Februar 2024

KSV – Sportzentrum Prater, 1020 Wien

Neu!

GEWERKSCHAFT, POLITIK, GESELLSCHAFT

Wehret den Anfängen – Widerstand leisten, gegen rechte Hetze aufstehen!

25.-28. April 2024

Gasthof Hotel Stockinger, 4052 Ansfelden

Gegenmacht stärken! – Die Rolle der Gewerkschaften in der heutigen Gesellschaft

24.-26. Jänner 2024

Vital-Hotel-Styria, 8163 Fladnitz an der Teichalm

Alle Räder stehen still, wenn die Gewerkschaft das will! – Warum es sich lohnt Gewerkschaftsmitglied zu sein

29. November – 01. Dezember 2024
04.-06. Oktober 2024
22.-24. Mai 2024

KSV – Sportzentrum Prater, 1020 Wien
Parkhotel Brunauer, 5020 Salzburg
Vital-Hotel-Styria, 8163 Fladnitz an der Teichalm

Neue Wege – neue Mitglieder – Mitgliederwerbung leicht gemacht

04.-07. Juni 2024
19.-22. November 2024

Vital-Hotel-Styria, 8163 Fladnitz an der Teichalm
AK-Bildungshaus Seehof, 6020 Innsbruck

POLITIKBEREICHE – INTERNATIONALE POLITIK

Für ein globales Fair Play! – Gewerkschaftliche Visionen für eine bessere Welt

18.-20. Oktober 2024

Vital-Hotel-Styria, 8163 Fladnitz an der Teichalm

Das Recht nicht gehen zu müssen – Flucht und Ursachen

05.-07. April 2024

Vital-Hotel-Styria, 8163 Fladnitz an der Teichalm

Klima.Bildung.Arbeit – Ich tu's für unsere Zukunft

17.-19. April 2024

Das Salvator – Iris Porsche Landhotel, 9361 St. Salvator

Europäische Union und die Lobbyarbeit der Gewerkschaft – Wie funktioniert die EU und welche Rolle spielt die Gewerkschaft?

11.-13. März 2024

Vital-Hotel-Styria, 8163 Fladnitz an der Teichalm

Was hat Demokratie mit mir zu tun? – Mitbestimmung leben und gestalten	17.-19. Juni 2024	Vital-Hotel-Styria, 8163 Fladnitz an der Teichalm
Demontage des Sozialstaates – „Mit den Lügen des (Neo)-Liberalismus“	30. September bis 02. Oktober 2024	Hotel Grimmingblick, 8983 Bad Mitterndorf
RECHT UND WIRTSCHAFT		
Der gläserne Mensch – Alles rund um Datenschutz- und arbeitsrechtliche Fragen	19.-21. Juni 2024	Hotel Grimmingblick, 8983 Bad Mitterndorf
Mein Nettobezug – kein Geheimnis! Teil 1	05.-08. März 2024	Hotel Grimmingblick, 8983 Bad Mitterndorf
Mein Nettobezug – kein Geheimnis! Teil 2	25.-27. September 2024	Hotel Grimmingblick, 8983 Bad Mitterndorf
Aktuelles aus dem Pensionsrecht	17.-20. September 2024	Hotel Grimmingblick, 8983 Bad Mitterndorf
Strenge Rechnung – gute Freunde – Betriebsrats- bzw. Personalvertretungsfonds richtig und korrekt verwalten	21.-22. Oktober 2024	KSV – Sportzentrum Prater, 1020 Wien
Steuersparen leicht gemacht	26.-28. Jänner 2024	Vital-Hotel-Styria, 8163 Fladnitz an der Teichalm
Was passiert mit meinem Geld?	29.-31. Jänner 2024	Vital-Hotel-Styria, 8163 Fladnitz an der Teichalm

SOZIALE KOMPETENZEN

Selbstcoaching Teil 1	23.-25. Februar 2024	Vital-Hotel-Styria, 8163 Fladnitz an der Teichalm
Selbstcoaching Teil 2	12.-14. April 2024	Vital-Hotel-Styria, 8163 Fladnitz an der Teichalm
Selbstcoaching Teil 3	21.-23. Juni 2024	Vital-Hotel-Styria, 8163 Fladnitz an der Teichalm
Servus Stress – Eine stressfreie Lebensphilosophie erschaffen Teil 1	22.-24. Mai 2024	Erholungs- und Bildungszentrum, 9201 Krumpendorf
Servus Stress – Eine stressfreie Lebensphilosophie erschaffen Teil 2	23.-25. Oktober 2024	Erholungs- und Bildungszentrum, 9201 Krumpendorf
Abhängigkeit verstehen: Ein interaktives Seminar	12.-14. Juni 2024	Hotel Grimmingblick, 8983 Bad Mitterndorf
Konfliktmanagement Teil 1	31. Jänner bis 02. Februar 2024	Vital-Hotel-Styria, 8163 Fladnitz an der Teichalm
Konfliktmanagement Teil 2	25.-27. November 2024	Vital-Hotel-Styria, 8163 Fladnitz an der Teichalm

KOMMUNIKATION UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Argumentationstraining gegen Stammtischparolen	28. Februar bis 01. März 2024	Parkhotel Brunauer, 5020 Salzburg
„Können Sie mich sehen? Ja, ich höre Sie“ – Die Grundlagen der Kommunikation	03.-05. April 2024	Parkhotel Brunauer, 5020 Salzburg
Die Macht der Medien	04.-06. Dezember 2024	Parkhotel Hirschwang, 2651 Reichenau an der Rax
Menschenfreundlich präsentieren und visualisieren	05.-07. Juni 2024	Hotel Grimmingblick, 8983 Bad Mitterndorf
Überzeugend argumentieren	11.-13. März 2024	Hotel Grimmingblick, 8983 Bad Mitterndorf
Der Umgang mit dem Smartphone	16.-18. Oktober 2024	Hotel Grimmingblick, 8983 Bad Mitterndorf

Gewappnet für neue Herausforderungen!

Funktionär:innen aus ganz Österreich kamen im Austria Center Vienna zur Konferenz zusammen.

FOTOS: ROBERT RUBAK & CARDES PRODUCTION

Unter dem Motto „Die Zukunft beginnt jetzt“ fand die Vertrauenspersonenkonferenz statt. Im Zuge dessen setzten sich die Funktionär:innen mit den Strukturfragen für 2031 auseinander.

Wie sich Veränderungen in der Arbeitswelt und im gesellschaftlichen Leben auch in der Gewerkschaft widerspiegeln, wurde intensiv ausgearbeitet.



Amadeus-Gewinnerin Pia Maria Außerlechner (re.) gab bei der Konferenz einen Einblick in ihren Arbeitsalltag.



Im Rahmen eines Worldcafés wurden in Arbeitsgruppen unterschiedliche Themen diskutiert, um so die Weichen für die Zukunft zu stellen.



**DIE ZUKUNFT
BEGINNT
JETZT** →



Barbara Blaha vom Momentum-Institut zeigte mit ihrem Vortrag auf, wie ungerecht die Vermögensverteilung in Österreich ist.



Wie wichtig Funktionär:innen sind, betonte Christian Meidlinger einmal mehr bei der Konferenz.



Gastredner Thomas Hofer gab einen Einblick in die Welt des politischen und gesellschaftlichen Umfelds.

Ihre Zusatzpension mit staatlicher Förderung.

PRÄMIENPENSION

Plus 8% VORSORGE-Bonus
auf die im Jahr 2023 eingezahlte Prämie.
Vorteil für Gemeindebedienstete, sowie DienstnehmerInnen
in nahestehenden oder ausgegliederten Bereichen

ZVR: 582972375 (22.02 – I202210222)



younion

vorsorge-younion.at

vorsorge

GRATIS-BERATUNGSSCHECK

für Gemeindebedienstete und younion-Mitglieder

Nutzen Sie schon alle VORSORGE-Vorteile, bzw. wissen Sie, was Sie sich ersparen können? Investieren Sie eine Stunde für ein persönliches Gespräch mit Ihrer/Ihrem VORSORGE-BeraterIn der Wiener Städtischen Versicherung – es lohnt sich für Sie! Weitere Informationen finden Sie auch unter vorsorge-younion.at

Welche Beratung wünschen Sie (bitte ankreuzen)?

- | | |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> Polizzencheck Ihrer bestehenden Versicherungen | <input type="checkbox"/> Haftung & Recht |
| <input type="checkbox"/> Pension & Vermögen | <input type="checkbox"/> Auto & Fahren |
| <input type="checkbox"/> Gesund & Fit | <input type="checkbox"/> Freizeit & Reise |
| <input type="checkbox"/> Risiko & Absichern | <input type="checkbox"/> Beruf |
| <input type="checkbox"/> Haus & Wohnen | <input type="checkbox"/> Leasing |

vorsorge-younion.at



younion

vorsorge

ZVR: 582972375 (22.02 – I202210222)

IHRE DATEN

Vor-/Zuname

Geburtsdatum

Straße

PLZ/Ort

Telefon

Senden Sie diesen Beratungsscheck an:

VORSORGE-Generalsekretariat
Schottenring 30, Ringturm, 1010 Wien
Fax: 050 350 99-21189
E-Mail: vorsorge.younion@wienersaetdtische.at

Dieses junge Reh verirrte sich als Kitz auf eine Hundewiese. Es wurde im Wildtierservice großgezogen und mittlerweile ausgewildert.

Die Zeit heilt Wunden

Auch beim Wildtierservice der Stadt Wien gibt's viele Schicht- und Wochenenddienste. Denn Bambi & Co. kennen keine Arbeitszeiten.

TEXT: SOPHIE BRANDL



Mit leicht verängstigten Augen blickt das kleine Reh in die Kamera. Wenn es nur irgendwie könnte, würde es vermutlich trotzdem Danke sagen ...

Denn die Mitarbeiter:innen des Wiener Wildtierservice haben es als Kitz vor dem fast sicheren Tod bewahrt. Es wurde nach einem Anruf einer Stadtbewohnerin aus einer Hundewiese gerettet. Die Mutter hatte es völlig verängstigt allein gelassen.

WEITERE KITZE IN DER WIESE

Zur Sicherheit ging das Einsatzteam die Hundewiese gründlich ab – und fand zwei weitere Kitze. Alle drei wurden in die Wildtierstation gebracht und aufgepäppelt. „Mittlerweile sind sie selbsterhaltungsfähig und kontrolliert ausgewildert worden“, erzählt Günther Annerl.

Günther Annerl war entscheidend bei der Gründung des Wildtierservice beteiligt. Die Rettung von Wildtieren ist aber nur eine Aufgabe.



Enten sowie andere Flugtiere werden ausgewildert, sobald sie flugfähig sind.

Fotos: Robert Rubak

Bewohner:innen können sich beim Wildtierservice auch beraten lassen. Das ist aber nicht alles, denn das Wildtierservice Wien hat auch einen wissenschaftsfundierten Bereich inne. „Wir haben etwa ein Biber-Monitoring und ein Stadtaubenprojekt laufen, um festzustellen, wie sich der Biberbestand bzw. die Taubenpopulation in Wien entwickelt“, so der Leiter des Wildtierservice Wien.

Seit 2019 haben Wiener:innen die Möglichkeit, sich an das Wildtierservice Wien zu wenden. In der Triester Straße 114 in Favoriten gibt es auch eine eigene Wildtierfundbox.

In dieser Fundbox können zu bestimmten Zeiten und nach vorheriger Rücksprache mit den Mitarbeiter:innen Wildtiere abgegeben werden. Von Wien werden die Tiere dann nach Laxenburg gebracht, wo sich die Wildtierstation befindet. Dort bleiben sie bis zur vollständigen Genesung bzw. bis sie groß genug sind, und werden dann wieder im Bereich des Fundortes in Wien ausgewildert.

„Es wäre nicht zielführend, wenn wir beispielsweise eine flugunfähige Ente auswildern. Sie würde dann relativ schnell vom Fuchs gefressen werden“, erklärt Annerl.

RASCH ENTSCHEIDUNG TREFFEN

„Die Wiener:innen können uns die Wildtiere bei der Wildtierfundbox übergeben. So erfahren die Mitarbeiter:innen dann direkt von den Bringer:innen, was mit dem Tier passiert ist. Das ist essenziell, um letztendlich schnell veterinärmedizinische Maßnahmen einleiten zu können.“

Bei Anflugtraumata sind Eingriffe von den Tierärzt:innen nicht unbedingt notwendig. „Da geht es vielmehr um die Tatsache, dass das Tier möglichst schnell einen ruhigen Platz bekommt, um sich rasch wieder zu erholen“, so Annerl.

Anders ist es dabei bei Verletzungen durch Rasenmäroboter, wie etwa bei Igel- oder Schlangen. „Hierbei müssen unsere Tierärzt:innen

entscheiden, ob eine Rehabilitation überhaupt sinnvoll ist“, erläutert Annerl.

ALLE HELFEN MIT

In der Wildtierstation in Laxenburg finden auf rund 1.800 Quadratmetern Rehkitze, Feldhamster, Schwäne, Tauben, Enten und viele andere heimische Wildtiere Unterschlupf. Dort werden im Jahr etwa 3.500 Wildtiere saisonweise von bis zu zehn Tierpfleger:innen betreut. „Sie sind rund um die Uhr für die Tiere im Einsatz, weshalb es auch ein Schichtmodell gibt“, erklärt Annerl.

Von einer Normalarbeitszeit ist hier keine Rede, denn die Arbeitszeiten verschieben sich aufgrund von Spät- und Wochenenddiensten. „Es gibt viele Wiener:innen, die ihr Herzblut den Wildtieren widmen und uns mit Spenden unterstützen. Außerdem bemerken wir, dass sich vor allem Kinder und Jugendliche für verletzte Wildtiere einsetzen“, meint Annerl ganz stolz.

Da kann es auch vorkommen, dass skurrile Anrufe eintrudeln. „Außergewöhnliche Situationen kommen immer wieder bei der Vielzahl an Anrufen vor. Einmal wurden wir angerufen und darüber informiert, dass sich ein Wildschwein in einer Gemeindebauwohnung befindet“, erinnert sich Annerl.

Kinder haben den 10 Kilo schweren Frischling eingefangen und aufpäppeln wollen. Das Tier hat also Schwein gehabt.

Übrigens hat Annerl selbst auch privat ein Herz für Tiere: „Ich habe zu Hause eine Katze, Zebrafinken und zwei Kaninchen, um die sich aber vorwiegend meine Tochter kümmert.“



Für Annerl ist klar, dass Wildtiere in den Wald, besser gesagt in die freie Natur gehören.

„Die Stadttaube hat ein Image, das sie nicht verdient. Denn der Mensch ist schuld daran, dass sie so ist, wie sie jetzt ist. Sogenannte Tauben-Hotspots sind auch künstlich geschaffen, weil sie von der Bevölkerung mit nicht artgerechtem Futter versorgt werden.“

GÜNTHER ANNERL



Das Wildtierservice Wien gibt Auskunft bei Fragen zu Wildtieren. Ebenfalls, wenn Sie ein verletztes oder ein in Not geratenes heimisches Wiener Wildtier melden wollen.

Erreichbar von 7.30 bis 22 Uhr unter +43 1 4000-49090. Bei Noffällen wenden Sie sich an das Stadtservice Wien: +43 1 4000-4018

www.wildtierservice-wien.at



HOTEL RESTAURANT VITALOASE
WELLNESS-SEMINAR-GOLF

„Zuhause wegfahren und daheim ankommen“ - Naherholung im Steierland ...

... und das alles ist im HP-Preis **INKLUSIVE!**

Über 30 Genussvorteile!

- ✓ umfangreiches Frühstücksbuffet (bis 10:00 Uhr) mit frisch zubereiteten Eiergerichten
- ✓ Mittags Salatbuffet | Suppe | Aufstrich | Gebäck (12:00 bis 14:00 Uhr)
- ✓ am Nachmittag Kuchen und Kaffee | Tee | Kakao vom Buffet (15:00 bis 17:00 Uhr)
- ✓ am Abend 4 gängige Menüauswahl | Salatbuffet Käse vom Brett | Eis (18:00 bis 20:00 Uhr)
- ✓ freies **FREE WiFi** im ganzen Haus

dazu das umfassende „Wohlfühlpaket“:

- ✓ Badegenuss im Hallenbad mit Massagedüsen (7:00 bis 21:30 Uhr),
- ✓ Benützung aller Wellnessanlagen (bis 21 Uhr) mit finn. Sauna | Dampfbad Sanarium | Tepidarium | Infrarotkabine Ruheraum | Liegewiese | SALarium (Salzose zur Regeneration)
- ✓ Badetasche mit Bademantel | Pantoffeln (für Erwachsene) und Badetuch im Zimmer

dazu für „Vitale“:

- ✓ Tischtennis ✓ Fußball ✓ Basketball ✓ Federball
- ✓ Tennisplatz mit Optigrass-Belag
- ✓ Fitnessraum mit vielen Technogym-Geräten (7:00 bis 21:30 Uhr)

dazu für die „Kinder“:

- ✓ Spielzimmer und ✓ Kinderspielplatz im Grünen
- ✓ in den Sommerferien 2-3 mal pro Woche Kinderbetreuung durch Naturparkführerin z.B.: mit Tierbeobachtungen, Basteln und Erkunden



„Herbstferien“

29. Oktober bis 2. Nov. 2023

3 oder 4 Nächte mit Verwöhn-HP-plus inklusive über 30 Genussleistungen

3 N ab € 240,-*

4 Nächte p. P. ab € 320,-*

„Martinigansl trifft Junker“

10. bis 13. November 2023

Samstag: Junkerverkostung, Kastanienbraten und „Ganslmenü“ im Rahmen der HP

Weinverkostungen von 15 - 17 Uhr

„Wild trifft Wein“

24. bis 27. November 2023

2, 3 oder 4 Nächte mit Verwöhn-HP-plus inklusive über 30 Genussleistungen

Samstag: Weinverkostung, Bratäpfel und „Wildmenü“ im Rahmen der HP

3 N ab € 252,-* 4 N ab € 332,-*

2 Nächte p. P. ab € 176,-*

„Weihnachts-Ausstellung“

8. bis 12. Dezember 2023

Aussteller aus der Region + kleines Geschenk pro Zimmer für zuhause

„Süße Auszeit im Advent“

11. bis 24. Dezember 2023

3 oder 4 Nächte mit Verwöhn-HP-plus inklusive über 30 Genussleistungen

+ 1 Glas Kekserln pro Zimmer für zuhause + 20 €-Gutschein für Produkte a. d. Vitrine

Preis: 3-4 Nächte siehe Homepage

Diese Preisangaben sind pro Person für younion-Vollmitglieder!
Die Ersparnis: 2 N 36,- / bei 3 N 54,- / bei 4 N 72,- / bei 5 N 90,- EURO*

© Vital-Hotel-Styria. Inserat 10/2023 younion

Angebot für younion-Vollmitglieder. Preise in Euro pro Person, inklusive MwSt. und Infrastrukturabgabe, exkl. gesetzliche Nächtigungsabgabe
*Preise sind schon auf Basis younion-Vollmitglieder-Abzug, d.h. von Preisliste minus € 8,- und eine Rückerstattung** von € 10,- pro N/Erw. Diese erhalten Sie direkt von der younion_Die Daseinsgewerkschaft. Einzuzureichen bis 3 Monate nach der Abreise im Infocenter: Maria-Theresien-Straße 11, 1090 Wien
Info: T: +43 1-31316 / infocenter@younion.at
(**Formulare erhalten Sie im Hotel beim CheckIn/CheckOut)
Für andere ÖGB-Mitglieder sind zu diesen Preisen + € 10,-, Nichtmitglieder + € 18,- pro N/Erw. dazuzurechnen. Es gilt Preisliste 2023.

Preise ausgenommen Ostern, Weihnachten, Ferienzeiten und Silvester. Irrtum, Druck und Satzfehler vorbehalten.

Kinderermäßigung im Zimmer der Eltern/Großeltern!

Noch mehr Paketangebote und Infos auf www.vital-hotel-styria.at / einfach QR-Code scannen. Unter Vital-Hotel-Styria finden Sie uns auch auf Facebook und Instagram



In unserer VITAL-OASE verwöhnen wir Sie mit Kosmetik, Massagen, Fußpflege und Vital-Shop



Gegen Gebühr: E-Bikes und E-Ladestationen



20% Greenfee-Ermäß. für Hotelgäste beim Golfclub ALMENLAND



8163 Fladnitz an der Teichalm 45, Tel. 03179 / 233 14
office@vital-hotel-styria.at • www.vital-hotel-styria.at
Fotos: Eisenberger, H. Schiffer, Bergmann, i-stock



Seit wie vielen Jahren bist du
Personalvertreterin?

8

(seit einem Jahr Vorsitzende)

Wie viel Kaffee trinkst du am Tag?

3

Wie oft wird deine Hilfe als
Personalvertreterin beansprucht?

2

Täglich

Anna-Maria Eder
Personalvertretungs-
vorsitzende
der Stadtgemeinde
Kapfenberg und
Stadtwerke GmbH



Personalvertreter:innen in 6 Zahlen

Wie viele Stunden arbeitest du
in der Woche?

40

Seit wie vielen Jahren bist du
Gewerkschaftsmitglied?

13

Wie viele Minuten fährst du in
die Arbeit?

10

Ausweis ohne Kosten verlängern!

Viele Kolleg:innen müssen ihren Eintrag im
Gesundheitsberuferegister erneuern. Dank
Gewerkschaft ist das kostenlos!

Auskunft zur Registrierung
und Verlängerung gibt es
unter gbr@akwien.at oder
gbr@goeg.at, sowie auf
www.arbeiterkammer.at

Vor fünf Jahren hat zum ersten Mal die Registrierung der
Gesundheitsberufe stattgefunden. Dadurch wird belegt,
welche und wie viele Berufsangehörige in den jeweiligen
Gesundheitsbereichen arbeiten.

Wer nicht sicher ist, ob die Registrierung verlängert werden
muss, findet die Infos auf der Rückseite des Berufsausweises.
Drei Monate vor Ablauf des Gültigkeitsdatums muss die
Verlängerung auf weitere fünf Jahre beantragt werden.

Und das Gute: yunion hat gemeinsam mit der AK erricht,
dass die Registrierung **ohne Kosten** (bis auf das Passfoto)
erfolgt.





Die Schichten von Lisa Haberl (links) und Hubert Moser (rechts) dauern zwölf Stunden, viele davon sind im Operationssaal.

24 Stunden mit Herzblut im Dienst

In österreichischen Spitälern gibt es viele Berufe mit unregelmäßigen Arbeitszeiten. So wie den von Hubert Moser und Lisa Haberl. Sie sind Kardioelektroniker:innen.

TEXT & FOTOS: DAVID HOFER

Im Operationssaal des Wiener AKHs ist es mucksmäuschenstill. Nur ein leises Piepsen und Rauschen ist zu hören. Es kommt von einem Gerät, das den Mann am OP-Tisch am Leben erhält, während der Arzt gerade konzentriert einen Eingriff an seinem offenen Herzen vornimmt. Es ist eine Herz-Lungen-Maschine. Doch die funktioniert nicht von allein. Sie wird von Kardioelektroniker Hubert Moser bedient. Kardio... was? Es ist wohl einer jener Berufe, der außerhalb der Spitalswelt eher unbekannt ist. Wie wichtig der Beruf jedoch ist, zeigt der Dienstplan der Kardioelektroniker:innen: Sie sind rund um die Uhr im Einsatz.

Während Hubert Moser weiter das Leben des Patienten garantiert, klärt einen Raum weiter Kollegin Lisa Haberl über den Beruf und seine



Lisa Haberl wird bald keinen Dienst mehr machen, sie erwartet ein Baby.

unregelmäßigen Dienstzeiten auf. „Unsere Schichten dauern im Normalfall zwölf Stunden. Es gibt zwei Nachtschichten pro Woche, jeweils von 19.30 bis 7 Uhr. Da geht es dann vor allem um Not-OPs.“

Was Haberl nur so nebenbei erwähnt: Not-Operationen in der Nacht sind im Wiener AKH mehr die Regel, als die Ausnahme. Und sie sieht die Nachtarbeit sehr abgeklärt: „Wir sind es gewohnt – darauf stellt man sich von Anfang an ein.“ Genauso wie auf das stundenlange konzentrierte Arbeiten im Operationsaal. Im Durchschnitt dauern die Eingriffe zwischen fünf und neun Stunden.

DIE BELASTUNG WAR ENORM

Kardiotechniker:innen bedienen aber auch kleinere Herz-Lungen-

Maschinen, die vor allem durch Corona bekannt wurden. Lisa Haberl: „Die Belastung in dieser Zeit war für unser Team sehr heftig. Das Arbeitspensum ist da sicherlich um das Vierfache gestiegen. Es war eine Zeit, die mit großen Herausforderungen verbunden war. Den wenigsten Menschen außerhalb des Krankenhauses ist das überhaupt bewusst.“ Dennoch habe man diese Zeiten gemeistert und den Betrieb gut am Laufen gehalten – auch wenn es Arbeiten bis ans Limit bedeutet hat.

KEIN UNBEKANNTES TERRAIN

Die aktuellen Diskussionen rund um Personalmangel und fehlender Wertschätzung nehmen auch Haberl und ihre Kolleg:innen wahr. Auch wenn ihr Job schon immer unter dem Radar der Wahrnehmung war und Anerkennung von außen im

Nullbereich liegt. Haberl: „Wir haben in unserer Abteilung eine gewisse Fluktuation. Allerdings dauert die Ausbildung 18 Monate. Hört eine Kollegin oder ein Kollege auf, dauert es also bis die Nachbesetzung fertig ausgebildet ist. Denn rein rechtlich dürfen die Auszubildenden nichts machen, bis sie den Abschluss in der Tasche haben.“

DIE SCHÖNEN SEITEN DES LEBENS

Dennoch, ihren Beruf liebt die Kardiotechnikerin und der Grund dafür kommt wie aus der Pistole geschossen: „Die Action! Es ist sehr abwechslungsreich. Kein Tag ist wie der andere. Und da gehört natürlich die Eigenverantwortung auch dazu.“ Damit ist sie schon bestens für einen neuen Lebensabschnitt gewappnet. Denn Lisa Haberl erwartet in Kürze ein Baby.



HOTEL • RESTAURANT ★★★★★

Grimmblick

Quelle deiner Energie



LANGLAUF PACKAGE

buchbar von
Dezember 2023 bis April 2024

3-TAGESKARTE FÜR DIE LOIPE INKLUSIVE!

**STEIGEN SIE IN DER NÄHE UNSERES
HOTELS IN EINES DER SCHÖNSTEN
LOIPENNETZE MIT SKATINGSPUR EIN.**

(180 Loipenkilometer zwischen Tauplitzalm,
Grimming und Ödensee)



Bei
7 Nächten ist
die Wochenkarte
für die Loipe
inklusive!

- 4 Nächte oder 7 Nächte mit Halbpension plus
- 3-Tageskarte für die Loipe
- Ermäßigung im Schiverleih „Gipfel.Momente“
- Kuschelbademantel und Badetücher während des Aufenthaltes

Ersparnis
€ 92,00

Preis für youunion-Mitglieder:

4 Nächte pro Person € 425,-

Preis für youunion-Mitglieder:

7 Nächte pro Person € 735,-

Ersparnis
€ 153,00

KRAMPUS PACKAGE

buchbar vom
02. bis 07. Dezember 2023



... gedämpft dringt jeder Laut durch die
Stille der Dämmerung, ab und zu ein
leiser huschender Schritt, eine
verräterisch knarrende Tür...“
Nikoloabend in Bad Mitterndorf

- 5 Nächte mit Halbpension plus
- Krampusüberraschung
- Traditionelles Nikolospiel auf der Terrasse
- Krampuscocktail (auch alkoholfrei)
- Zauberhafte Laternenwanderung mit Einkehr in Walters Schnapshöhle
- Musikalischer Abend mit der Musikgruppe „Die Ausseer“
- Heiß und Kalt für die Füße

Ersparnis
€ 130,00

Preis für youunion-Mitglieder:

5 Nächte pro Person € 555,-

ADVENT IN DEN BERGEN

buchbar vom
10. bis 23. Dezember 2023

So still und leise, der Zauber dieser Zeit,
und nichts, was nicht in seiner Weise, dem
Nächsten begegnen will. [© Monika Minder]

- 6 Nächte + 7. Nacht GRATIS mit Halbpension plus
- 4 Nächte + 5. Nacht GRATIS mit Halbpension plus
- Winterliche Laternenwanderung (mit Einkehr in Walters Schnapshöhle)
- „Kripperlroas“ Besuch einer privaten Kripperlausstellung
- Wahlweise aromatischer Wintertee oder feuriger Punsch
- Kleine Advents-Überraschung am Zimmer
- Essigabreibung mit anschließender Rückenmassage
- Musikalischer Abend mit der Musikgruppe „Die Ausseer“

Ersparnis
€ 252,00

Preis für youunion-Mitglieder:

7 Nächte pro Person € 678,-

Ersparnis
€ 210,00

Preis für youunion-Mitglieder:

5 Nächte pro Person € 480,-



Freihandelsabkommen „Mercosur“

Das NEIN des Parlaments ist bindend!

TEXT: CELESTE-SARAH ILKANAEV



Das Abkommen zwischen den „Mercosur“-Staaten und der EU wurde vom österreichischen Parlament bereits 2019 abgelehnt.

Mehr als 20 Jahre lang haben die EU und die südamerikanischen „Mercosur“-Staaten an einem Freihandelsabkommen verhandelt. Österreich stellt sich gegen die Unterschrift – auch auf Druck der Gewerkschaften.

Seit 1999 hatte man verhandelt, 2019 war es dann so weit. Die Verhandler:innen der EU- und die „Mercosur“-Staaten Argentinien, Brasilien, Paraguay und Uruguay präsentierten ein gemeinsames Handelsabkommen. Das Ergebnis ist allerdings ernüchternd. Von schlechten Arbeitsbedingungen, über mangelnden

Klimaschutz, bis zu fehlendem Gesundheitsschutz – überall mangelt es.

Der österreichische Nationalrat hat das Abkommen – auch auf Druck der Gewerkschaften – im Jahr 2019 bereits abgelehnt. Daran muss sich die Regierung unter Kanzler Nehammer halten. Das Nein des Parlaments ist bindend!

Der Internationale Gewerkschaftsbund zählt Brasilien zu den zehn Ländern mit den schlimmsten Arbeitsbedingungen. Arbeitnehmer:innen werden ausgebeutet, in manchen Branchen wird von skla-

venähnlichen Arbeitsverhältnissen berichtet. Die im Abkommen vorgesehenen Sanktionsmöglichkeiten bei Verstößen gegen internationale Arbeitsnormen sind aber völlig unzureichend,

Thomas Kattinig, Mitglied des Bundespräsidiums in der younion _ Die Daseinsgewerkschaft: „Wir brauchen eine Neuausrichtung der Handelsbeziehungen. Im Vordergrund muss der Schutz von Arbeitnehmer:innen- und Gewerkschaftsrechten, der Kampf gegen den Klimawandel sowie der Ausbau regionaler Wertschöpfung stehen.“

Patrick Bernhardt bei der Arbeit
Mitte September. Um 10 Uhr
hatte es bereits 30 Grad.

Neues Klima, neue Arbeitszeiten

Dieser Sommer hat's gezeigt: Wir müssen die
Arbeitszeit an das neue Klima anpassen. So wie
bei der Wiener Magistratsabteilung 48.

TEXT: CELESTE-SARAH ILKANAEV



Es ist Mitte September und es hat 30 Grad. Wir treffen Straßenreiniger Patrick Bernhardt beim neuen Mistplatz der MA 48 in Wien-Favoriten. Die stechende Sonne verwandelt den Ort in einen großen Backofen mit orangener Umrandung.

Diese Temperaturen hat Patrick Bernhardt in seinen 13 Jahren bei der MA 48 noch nie erlebt. Mit spätestens Anfang September war Schluss mit der Hitze. Doch heuer ist es anders, ganz anders.

Der Sommer 2023 war global gesehen der mit Abstand heißeste seit Beginn der Aufzeichnungen 1940. Und wenn die Prognosen stimmen, dann wird der heurige Sommer der kühlsste sein, den wir in den nächsten Jahren erleben werden.

Schwere körperliche Arbeiten im Freien werden also zur besonderen Herausforderung oder, praktisch gesehen, stark eingeschränkt. Bei der MA 48 hilft dabei noch die Arbeitszeit. Patrick Bernhardt: „Wir wissen, dass die Hitze zwischen 12.00 und 14.30 Uhr am schlimmsten ist.

Dadurch, dass wir aber um 6 Uhr morgens Dienstbeginn haben, können wir unsere Arbeit gut einteilen. Am frühen Nachmittag machen wir dann die Arbeit, die uns körperlich am leichtesten fällt. Und danach ist Dienstschluss.“

„Wären die Arbeitszeiten anders und wir müssten acht Stunden in der prallen Sonne arbeiten, wäre das natürlich unerträglich. Wir schwitzen schon um 10 Uhr morgens genug.“

PATRICK BERNHARDT

Für Patrick Bernhardt war der frühe Dienstschluss auch ein Grund, um bei der MA 48 zu beginnen: „Den ganzen Nachmittag frei – wo hat man das sonst?“

Was die Hitze mit Arbeitnehmer:innen macht, ist bekannt: Die Konzentration sinkt rapide und Arbeitsunfälle häufen sich. Bei den



Jobs im Freien ist auch der UV-Schutz ein großes Thema.

ARBEITSZEITEN NEU DENKEN

„Seit Jahren ist klar, dass sich die Arbeitswelt – auch durch die Klimakrise – stark verändern wird. Betriebe, Arbeitsabläufe und Gesetzgebung müssen sich entsprechend anpassen. Dabei müssen die Arbeitnehmer:innen klar im Mittelpunkt stehen“, sagt Thomas Kattinig, Mitglied des Bundespräsidiums der younion _ Die Daseinsgewerkschaft.

younion _ Die Daseinsgewerkschaft fordert eine „Just Transition“, also einen sozial gerechten Übergang zur grünen Wirtschaft, bei der ökologische und soziale Herausforderungen zusammen gedacht werden müssen. „Der Kampf gegen die Klimakrise kann nur gelingen, wenn wir Beschäftigten eine starke Stimme bei der Mitgestaltung haben“, so Thomas Kattinig.



Der frühe Dienstschluss hilft der schlimmsten Hitze zu entkommen.



Franz Schuh ist ein großer Fan von „Two and a Half Men“. „Die Zeit unbedingt ausfüllen zu müssen, führt zu einer Pedanterie, die, wenn man es hart nimmt, lebensfeindlich ist“, sagt Franz Schuh.

„Die Chance, die Zeit zu vergessen ...“

Im Gespräch über die Zeit analysiert Schriftsteller Franz Schuh auch seine mehrmonatigen Klinik-Aufenthalte.

INTERVIEW: MARCUS EIBENSTEINER

younited: Wie viel Zeit haben wir für unser Gespräch?

Schuh: Wir haben so viel Zeit wie notwendig – bis alles gesagt ist, obwohl nie immer alles gesagt ist. Wir glauben es aber, weil wir ein Format haben, das im Vorhinein Zeit einschränkt oder im Vorhinein mit zeitlicher Begrenzung kalkuliert. Wenn – in diesem Formatrahmen – alles gesagt ist, dann können wir aufhören.

younited: Sie waren kürzlich mehr als elf Monate als Patient in Kliniken. Wie haben Sie da Zeit erlebt?

Schuh: Es gibt primitive – „primitiv“ im besten Sinne von „ursprünglich“ –, raue, harte und unvermeidliche Einteilungen: Diese Grundeinteilungen sind Sommer, Herbst, Winter und Frühling. Wenn Sie, und das gilt sowohl für Gefängnisse, für Spitäler und – man möchte es nicht glauben – auch für Schulen, wenn Sie da drin sind, haben Sie

die Chance, diese Zeiteinteilung zu vergessen. Sie merken dann nicht mehr, ob Sommer ist, Sie merken nicht mehr, ob Frühling ist, ob Herbst oder Winter. Die Jahreszeiten im Spital sind bei schwerer Krankheit eingeebnet auf die Nötigungen durch die Immobilität und durch die Tatsache, dass man in modernen Spitälern das Fenster nicht öffnen kann, weil eine durchgehende Temperaturmaschine für die gleichbleibende Temperatur sorgt. Das grundsätzliche Verständnis von Zeiträumen wird so beeinträchtigt, dass es überhaupt keine Rolle mehr spielt.

younited: Wenn Patient:innen das Zeitgefühl verloren geht, prallen dann nicht zwei Welten aufeinander? Das Gesundheitspersonal hat ein ganz anderes Zeitempfinden, arbeitet im strengen Takt.

Schuh: Das ist im Prinzip nicht anders als der grundsätzliche Umgang von Menschen miteinander, die jeweils andere, auch andere zeitliche Voraussetzungen ihrer Existenz gegeneinander oder füreinander ins Spiel bringen müssen. Mein Verhältnis zur Spitalsbürokratie und zu den Ärzten ist ironisch, also weder zustimmend noch anklagend. Das Gesundheitssystem hat für mich zwei Probleme: Das eine Problem sind die Ärzte, die fehlen, und das andere Problem sind die Ärzte, die da sind. Die komplizierte, institutionalisierte Praxis im Spital funktioniert nie glatt. Sie funktioniert entweder überhaupt nicht, oder nur indem sie Pannen, die im System angelegt sind, überwindet. Ungeschoren kommt niemand aus so einem System heraus. Entscheidend ist die Zeit als Dauer. Eine dauerhafte Beschädigung hängt davon ab, wie lange man festgehalten wurde.

younited: Das heißt, Sie sind auch nicht ganz unbeschädigt davongekommen?

Schuh: Im System selber wirst du gleichzeitig gerettet und geschädigt. Und wenn du rauskommst, bist du entweder gerettet und kannst das Leben weiterführen, das schon vorher war, bevor es notwendig wurde, dich aus medizinischen Gründen einzusperren. Eingesperrt triffst du auf deine Helfer.

younited: Sie haben von der Zeit vor den Klinikaufhalten gesprochen. Hatten sie da ein anderes Zeitempfinden?

Schuh: Rückblickend bin ich irgendwie rücksichtslos mit meiner Zeit umgegangen. Meine Zeit war im Wesentlichen meinem Privatleben gewidmet und dann im Laufe der Zeit

immer mehr einem Arbeitsleben als Schriftsteller. Ich habe nicht auf dieses geschaut oder auf jenes geschaut, sondern ich war „monokulturell“ abhängig von meiner Schreibarbeit, wobei diese Abhängigkeit Möglichkeiten enthielt, freiwillig in sie einzusteigen oder sie sein zu lassen. Das Zwanghafte war nicht von vornherein festgelegt, sondern allmählich rutschte ich hinein, so wie man in jedes Arbeitsglück oder Unglück hineinrutschen kann. Die schriftstellerische Tätigkeit verspricht eine enorme narzisstische Bestätigung. Die Freude, die man dann hat, wenn man sich einbildet, etwas zusammengebracht zu haben, ist im besten Fall identisch mit Arbeitern, die an ihrer Arbeit hängen.

younited: Macht Sie Ihre Arbeit glücklich?

Schuh: Für mich gilt der Hauptgrundsatz: Wir sind nicht auf der Welt, um glücklich zu sein. Wozu wir auf der Welt sind, weiß ich nicht. Da müsste ich den Papst fragen oder einen Angehörigen der islamischen Religionsgemeinschaft oder einen Buddhisten. Aber die Art und Weise, sich Verbindlichkeiten, Routinen anzugewöhnen, die einem Freude machen, ist natürlich bei künstlerischen oder intellektuellen Berufen die große Hoffnung. Auch deshalb gibt es diese Verachtung für Eliten. Sie ist aber ein Problem, weil die führenden Verächter zumeist selber zur Elite gehören. Es gibt also eine elitäre Verachtung von Eliten. Und die Eliten, die in der Öffentlichkeit auftreten, denen merkt man an, wie sie identisch mit ihrem Arbeitsglück sind, wenn sie die neuesten Erkenntnisse und Maßnahmen verkünden.

younited: Herbert Kickl macht nicht den Eindruck, dass er glücklich ist.

Schuh: Kickl ist glücklich, denn eine Quelle des Glücks ist das Zerstören des Glücks anderer: die Regierung stürzen, sich auf „die Linksextremisten“ stürzen oder den sozialen Tod von Migrant*innen herbeiwünschen. Hassen macht auf eine perverse Weise glücklich. Ich erinnere mich an Jörg Haider, der auf einem Plakat glückstrahlend neben der Inschrift zu sehen war: „Ich verspreche Euch, ich werde ausmisten in diesem Land“ Das Euch war tatsächlich großgeschrieben. Es ist ein Glücksversprechen, endlich alle einmal loszuwerden, die einen lange Zeit gedemütigt haben. Die Verachtung, die diese Leute erlebt haben, kommt bei der Rache aufs Glückskonto hinzu.

younited: Sie sind ein großer Fernseh-Fan. Ist das nicht Zeitverschwendung?



Franz Schuh hält Herbert Kickl für glücklich – auf eine spezielle Art.

Schuh: Unterhaltung, sagt der Soziologe Luhmann, ist das Totschlagen überflüssiger Zeit. Zum Zeithaushalt eines erwachsenen Menschen gehört eben auch die Vergeudung von Zeit. Die Zeit unbedingt ausfüllen zu müssen, führt zu einer Pedanterie, die, wenn man es hart nimmt, lebensfeindlich ist. Die Trivialkultur ist manchmal sehr nahe an der Hochkultur dran. Die Serie „Two and Half Men“ zeigt den Zynismus, der unter neoliberaler Vorherrschaft Alltag geworden ist. So wie die Werbespots haben diese Serien die Aufgabe zu zeigen, wie Menschen nach dem Ratschluss der Herrschenden sein sollten.

younited: Schauen Sie noch Two and a Half Men?

Schuh: Ja, vor allem wegen des Komikers John Cryer. Seine Komik kann man immer wieder sehen, so wie man ein Buch von Tolstoi immer wieder lesen kann.

Über Franz Schuh

Der Schriftsteller Franz Schuh, 1947 in Wien geboren, erhielt unter anderem den Österreichischen Kunstpreis für Literatur. Sein Buch „Ein Mann ohne Beschwerden“ ist aktuell im Buchhandel erhältlich.

Das gesamte Interview mit Franz Schuh finden Sie hier:
www.younion.at/themen/franz-schuh



Villa Styria

URLAUB IM HERZEN
ÖSTERREICHS
- Bad Aussee -

Zimmerpreise
ab € 53,10 pro Nacht
inkl. Halbpension
zzgl. Tourismusabgabe

Buchung
Villa Styria BetriebsgmbH
Telefon: +43 732 65 42 46-84328
oder +43 3622 5 2219
Fax: +43 732 65 24 55
E-Mail: info@villa-styria.at
Internet: www.villa-styria.at

Zimmer & Haus
Wir verfügen über modern ausgestattete
Zimmer in verschiedenen Größen mit TV,
Kühlschrank, Dusche und WC, WLAN-Netz,
u.v.m. **Urlaub nur auf Basis Halbpension**
(wahlweise mit Mittag- oder Abendessen).

- ✿ Trockensauna
- ✿ Dampfsauna
- ✿ Infrarotkabine
- ✿ Massagen (gegen Gebühr)
- ✿ Tischtennis
- ✿ Tischfußball
- ✿ TV- und Seminarraum
- ✿ Spielzimmer für die „Kleinen“

**Villa Styria bietet
Abenteuer im
Salzkammergut**
Für unsere Gäste bieten wir
u.a. ermäßigte Eintritte für

- ✿ Narzissenbad
- ✿ Salzwelten Altaussee
- ✿ Salzwelten Hallstatt
- ✿ 3-Seen-Tour Grundlsee
- ✿ Welterberegion
Dachstein/Krippenstein
- ✿ Koppenbrüllerhöhle
- ✿ Grünberg und Feuerkogel

Herzlich Willkommen
im wunderschönen
Salzkammergut!





Theater • Musik • Events Karten

Auch in der Freizeit von der youunion-Mitgliedschaft profitieren!
Wir bieten verbilligte Eintrittskarten.

Gleich online buchen:



www.youunion.at/karten

youunion – Adressen & Öffnungszeiten

Wien

Maria-Theresien-Straße 11, 1090 Wien
Tel.: +43/1/313 16-8300
E-Mail: info@youunion.at
Mo, Mi, Do 8.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Di 8.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Fr 8.00 Uhr bis 14.00 Uhr
In den Ferien:
Mo-Do 8.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Fr 8.00 Uhr bis 14.00 Uhr

Niederösterreich

Karl-Waldbrunner-Platz 1/2, 1210 Wien
Tel.: +43/1/313 16-83780
E-Mail: niederoesterreich@youunion.at
Mo-Do 7.30 Uhr bis 16.00 Uhr
Fr 7.30 Uhr bis 14.20 Uhr

Steiermark

Karl-Morre-Straße 32, 8020 Graz
Tel.: +43/316/70 71-86300
E-Mail: steiermark@youunion.at

Mo-Do 7.30 Uhr bis 16.00 Uhr
Fr 7.30 Uhr bis 14.00 Uhr

Burgenland

Wiener Straße 7, 7000 Eisenstadt
Tel.: +43/2682/770-81021
E-Mail: burgenland@youunion.at
Nach telefonischer Vereinbarung

Oberösterreich

Volksgartenstraße 34, 4020 Linz
Tel.: +43/732/65 42 46
E-Mail: oberoesterreich@youunion.at
Mo-Do 7.30 Uhr bis 16.00 Uhr
Fr 7.30 Uhr bis 13.00 Uhr

Tirol

Südtiroler Platz 14-16, 6020 Innsbruck
Tel.: +43/512/597 77 87-303 od. 301
E-Mail: tirol@youunion.at
Mo-Do 8.00 Uhr bis 15.00 Uhr
Fr 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Kärnten

Bahnhofstraße 44, 9020 Klagenfurt
Tel.: +43/463/58 70-398
E-Mail: kaernten@youunion.at
Mo-Do 7.15 Uhr bis 16.00 Uhr
Fr 7.15 Uhr bis 12.30 Uhr

Salzburg

Markus-Sittikus-Straße 7, 5020 Salzburg
Tel.: +43/662/80 72-2825
E-Mail: salzburg@youunion.at
Mo 8.00 Uhr bis 16.30 Uhr
Di-Do 8.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Fr 8.00 Uhr bis 13.30 Uhr

Vorarlberg

Poststraße 2/3, Stock, 6850 Dornbirn
Tel.: +43/5572/250 72
E-Mail: vorarlberg@youunion.at
Mo-Fr 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr

IMPRESSUM

Herausgeber: youunion _ Die Daseinsgewerkschaft; 1090 Wien, Maria-Theresien-Straße 11. **Medieninhaber:** Verlag des Österreichischen Gewerkschaftsbundes GmbH, 1020 Wien, Johann-Böhm-Platz 1, Tel. 01/662 32 96, E-Mail: zeitschriften@oegbverlag.at, www.oegbverlag.at, UID: ATU 55591005, FN 226769i

Hersteller: Walstead Leykam Druck GmbH & Co KG, Bickfordstraße 21, 7201 Neudörfli; Verlagsort: 1020 Wien, Herstellungsort: 7201 Neudörfli

Chefredakteur: Marcus Eibensteiner **Redaktion:** Christian Meidlinger, Michael Novak, Sophie Brandl, Celeste-Sarah Ilkanavev, David Hofer

Grafisches Konzept: Emilia López. **Layout:** Emilia López, Julia Nguyen.

Namentlich gekennzeichnete Artikel müssen nicht der Meinung der Redaktion entsprechen. DVR-Nr. 0046655 | ZVR 576 439 352 Offenlegung nach § 25 Mediengesetz unter: www.youunion.at/offenlegung



TRANSGOURMET

Geniessen im GROSSEN Stil



als Mitglied der **younion**
Die Daseinsgewerkschaft

erhalten Sie exklusiv
10% Rabatt* auf jeden Einkauf

So einfach funktioniert`s:

Kundenersatzkarte mit der
younion_Mitgliedskarte an
der Information erhalten



Vorteilswelt von Transgourmet
in Ihrem Standort entdecken



Kundenersatzkarte beim
Check-Out vorzeigen



An der Hauptkassa
bezahlen

Ihr Vorteilsrabatt von -10% wird automatisch von Ihrem Rechnungsbetrag abgezogen!

Überzeugen Sie sich vom SORTIMENT:



Wählen Sie aus dem Transgourmet-Sortiment über
25.000 Artikeln mit Österreich-Fokus



Österreichs größtes und vielfältiges **Fleischsortiment**



Über **300** Salz- und Süßwasserfische sowie Schalen- und
Krustentiere in absoluter Frische und exzellenter Qualität



Umfassendes Transgourmet Trinkwerk-Getränkessortiment
mit über **7.000** nationalen und internationalen Positionen

Transgourmet Standorte:

Standorte österreichweit entnehmen Sie
bitte auf der Transgourmet-Homepage
www.transgourmet.at



www.younion.at/sparen/shopping

*Firmenrabatt in der Abholung an allen Transgourmet Österreich und Transgourmet Cash/Carry Standorten gültig. Gilt nur auf Normalpreise, ausgenommen Aktionen, Sonderpreise, Artikelrabatte und sonstige Rabatte. Nicht in Kombination mit anderen Aktionen und Gutscheinen (Spartag, Red Friday etc.) sowie Tagesausweis einlösbar. Rabatt kann nicht in bar abgelöst werden. Gilt nicht in Kombination mit anderen Prozentgutscheinen.

EINFACH DEIN
BESTES GEBEN.

KOMMEN SIE MIT UNS
MENTAL.IN FORM

Wien - 11. November 2023



Erleben Sie MENTAL.In Form am 11. November 2023, das einzigartige Sport- und Gesundheitsforum in Österreich! Tauchen Sie ein in die Erfolgsstrategien von Sport-Legenden und Expert:innen und lernen Sie alltagstaugliche Methoden für mehr körperliche und mentale Gesundheit kennen. Unsere Profis geben praktische Tipps rund um Self Care, Achtsamkeit und Work-Life-Balance. Egal ob vor Ort oder per Livestream. Melden Sie sich jetzt an und machen Sie den ersten Schritt zu einem gesünderen und erfolgreicherem Leben.



INFORMATIONEN & ANMELDUNG
<https://www.mental-in-form.at/>



VIKTORIA SCHNADERBECK
Ehem. Profi-Fußballerin



ROBERT NAGELE
Vorstand Billa Immobilien



DR. ROBERT FRITZ
Sport- und Ernährungsmediziner



DR. MAG. ASTRID MATHY
Sportwissenschaftlerin bei
Leistungssport Austria

powered by:

younion
Die Daseinsgewerkschaft

VSW Sport

VMS Verein Mehr Sport

**spOrts
selection**
legends
marketing
events

premium partner:

AK

WIEN

**WIENER
STÄDTISCHE**
VIENNA INSURANCE GROUP

Vamida Online Apotheke

(vormals Apobag)

Die Abwicklung wurde weiter vereinfacht und noch
nutzerfreundlicher gestaltet.

Die Vamida Online Apotheke ist 24h am Tag für
Euch unter www.vamida.at erreichbar.

Promocode: Oktober 2023 – inkl. 31. Dezember 2023: **younion24**

Der Rabattcode wird jedes Quartal angepasst und auf
www.younion.at/sparen/gesundheit/vamida-online-apotheke veröffentlicht

Eure Vorteile

- bis zu 40% gegenüber dem Apothekenverkaufspreis sparen
- zusätzlich 5% Rabatt für younion Mitglieder auf alle Produkte ab € 39.-
- ab € 39.- Bestellwert ist die Lieferung kostenfrei
- Saisonale Spezialangebote
- Diskrete, fachliche Beratung durch unser Pharmazeuten-Team unter

kundendienst@vamida.at



Arbeitszeit per App aufzeichnen

Die Arbeiterkammer bietet das kostenlose Service für alle Arbeitnehmer:innen.

Mit der AK-App hat man seine Mehr- und Überstunden im Blick. Egal wo man ist, kann man seine Arbeitszeit mobil aufzeichnen. Daneben werden auch Fahrtzeiten oder projektbezogene Stunden dokumentiert. Außerdem bietet die App an, wie viele Stunden man seiner Freizeit widmet, etwa bei der Gartenarbeit oder beim Slacklining. Alle Infos dazu gibt es auf www.arbeiterkammer.at





Das ist doch Stermann !



Die Zeit bricht alle Herzen

Als Bub hieß meine Kinderärztin Frau Dr. Zeit und meine Mutter sagte immer, die Zeit heilt alle Wunden. Das gab mir ein sicheres Gefühl, Patient der Zeit zu sein. Fiel ich vom Baum oder rammte mir einen rostigen Nagel ins Knie, die Zeit würde es heilen. Manchmal wunderte ich mich, wie viele Patienten sie hatte, weil auch Leute aus weit entfernten Städten sagten, die Zeit heile alle Wunden.

Eigentlich war ihre Praxis in der Kleinstadt meiner Jugend eher überschaubar. Konnte es sein, dass sie trotzdem Kranke im ganzen Land heilte? Wahrscheinlich schon, beschloss ich. Ein Tausendsassa, meine Kinderärztin. Beziehungsweise eine Tausendsassa.

Als mir klar wurde, dass es nur eine Redewendung war und gar nicht um Frau Dr. Zeit ging, war ich enttäuscht. Gottseidank war ich inzwischen alt genug, um bei Unfällen zu dem praktischen Arzt meiner Eltern zu gehen. Herr Dr. Wurst. Mit ihm wurde es gleichgültiger. Fuß verstaucht? Wurst. Dachte ich mir. Der Wurst heilt alle Wunden war ein Satz, den niemand sagte.

Beim ersten Liebeskummer tröstete meine Großmutter mich wieder mit dem Satz über meine Kinderärztin. Die Zeit heilt alle Wunden.

Aber ich bin zu alt für sie, antwortete ich und meine Großmutter blickte verwirrt. Du bist 14, sagte Oma. Und sie ist auch 14. Wieso sollst du zu alt für sie sein?

Ich meine für die Zeit. Da gehen nur Kinder hin. Ich bin jetzt beim Wurst.

Mit Liebeskummer geht man nicht zum Arzt, sagte sie. Warum eigentlich nicht? Opa hat auch was am Herzen und geht zum Wurst. Vielleicht sollte ich auch zum Arzt. Quatsch, sagte sie. Es gibt noch andere Mütter mit hübschen Töchtern. Merk dir das.

Ich war mir nicht sicher, ob sie mich mit den anderen Müttern oder deren hübschen Töchtern verkuppeln wollte. Dr. Wurst hatte auch eine Tochter. Wir waren kurz ein Paar. Wir waren 15 und mit 16 trennten wir uns wieder. Es war mir wurscht. Ihr auch. Wir brauchten keine Zeit, die unsere Wunden heilt.

Die Wahrheit ist eine Tochter der Zeit, hatte Andreas Khol einmal zitiert. Kaum ein junger Mensch in Österreich kennt Khol noch. Aber Frau Dr. Zeit, die mit einem Amerikaner verheiratet war, hatte eine Tochter, die sie Truth nannten. Truth Zeit. Truth Time. Zeit für die Wahrheit. Ich habe mit Truth einmal, da war ich 16, Flaschendreihen gespielt. Wahrheit oder Pflicht? Sie entschied sich für Pflicht und gab mir einen Kuss. Sie küsste besser als die Tochter von Wurst. Aber das hatte ich mir schon gedacht. Meine Großmutter nannte Truth konsequent „Trude“, weil sie kein „th“ aussprechen konnte. Mehr als ein Jahr waren wir ein Paar. Es war eine sehr schöne Zeit. Dann brach mir Truth Zeit das Herz. Die Zeit bricht alle Herzen, hatte meine Oma mich gewarnt und recht behalten. Die Zeit stand für mich still und Oma reimte: ohne Trude in der Bude.

Immerhin brachte sie mich so zum Grinsen.



Das große younion Arbeits-Horoskop

Jedes Sternzeichen hat etwas (Besonderes) verdient.

TEXT: SOPHIE BRANDL



Skorpion 24.10. – 22.11.

Der Skorpion ist besonders hilfsbereit, verlässlich und kreativ. Die Kombination von Ihrer Kontaktfreudigkeit und Ausdauer ist perfekt für Gewerkschaftsarbeit! Melden Sie sich!



Stier 21.4. – 20.5.

Sie sind durch und durch ein Arbeitstier und besonders ausdauernd. Sie gehen erst nach Hause, wenn alles erledigt ist. Genau deshalb haben Sie sich einen entspannten Hotelaufenthalt verdient! Vielleicht in einem younion-Hotel?



Schütze 23.11. – 21.12.

Eine der schönsten Eigenschaften des Schützen ist seine Fürsorglichkeit. Leider sind Sie teilweise unorganisiert. Verwenden Sie deshalb den younion-Kalender für 2024, und tragen Sie gleich alle Termine ein.



Zwillinge 21.5. – 21.6.

Zwillinge sind immer auf der Suche nach neuen Aufgaben. Machen Sie sich auf die Reise in ein neues Abenteuer! Vielleicht als Personalvertreter:in oder als Betriebsrät:in.



Steinbock 22.12. – 20.1.

Sie sind sehr strebsam, geduldig und diszipliniert, jedoch auch stressanfällig. Gönnen Sie sich deshalb eine Auszeit. Auf younion.at/sparen/urlaub gibt es passende Angebote.



Krebs 22.6. – 22.7.

Der Krebs ist intuitiv, humorvoll und entschlossen. Sie zeigen sich auch besonders sparsam und wissen, welche Vorteile es für younion-Mitglieder auf der Gutscheinplattform gibt.



Wassermann 21.1. – 19.2.

Der Wassermann ist begeisterungsfähig, originell und auch idealistisch. In manchen Situationen kommt Ihre Bindungsangst zum Vorschein. Haben Sie keine Scheu davor, eine fixe Bindung einzugehen, bei uns sind Sie als Mitglied gut aufgehoben!



Löwe 23.7. – 23.8.

Mutig, selbstbewusst und vor allem stolz gehen Sie in die Gehaltsverhandlung. Dafür informieren Sie sich gewissenhaft unter: younion.at/leistungen/besoldungsschema



Fische 20.2. – 20.3.

Fantasievoll, selbstlos, verständnisvoll, freundlich und verlässlich: Mit Ihnen ist der Arbeitstag nie langweilig. Manchmal fallen Sie durch Ihre mangelnde Entscheidungskraft auf. Holen Sie sich also die passende Beratung unter: younion.at/leistungen



Jungfrau 24.8. – 23.9.

Ihre Kolleg:innen wissen Ihre Zuverlässigkeit und Ordnungsliebe zu schätzen. Ab und an kommt Ihre Unentschlossenheit zum Vorschein. Holen Sie sich deshalb Tipps von Ihrem:er Personalvertreter:in oder Betriebsrat.



Waage 24.9. – 23.10.

Kompromisse sind für Sie kein Problem, schließlich strebt dieses Sternzeichen nach Harmonie und Gleichgewicht in allen Lebensbereichen. Ein Grund, warum Sie die younion-Rechtsberatung sehr schätzen.



Widder 21.3. – 20.4.

Der Widder ist definitiv durchsetzungsfähig und erst zufrieden, wenn das Ziel erreicht wurde. Nehmen Sie die Dinge selbst in die Hand, und bleiben Sie einfach immer up to date auf unserer Website: www.younion.at

Zeit wird immer
wertvoller. In der
Arbeit und zu
Hause. Ein The-
menschwerpunkt
rund um die Uhr.

die Uhr

